

# pfarreiblatt

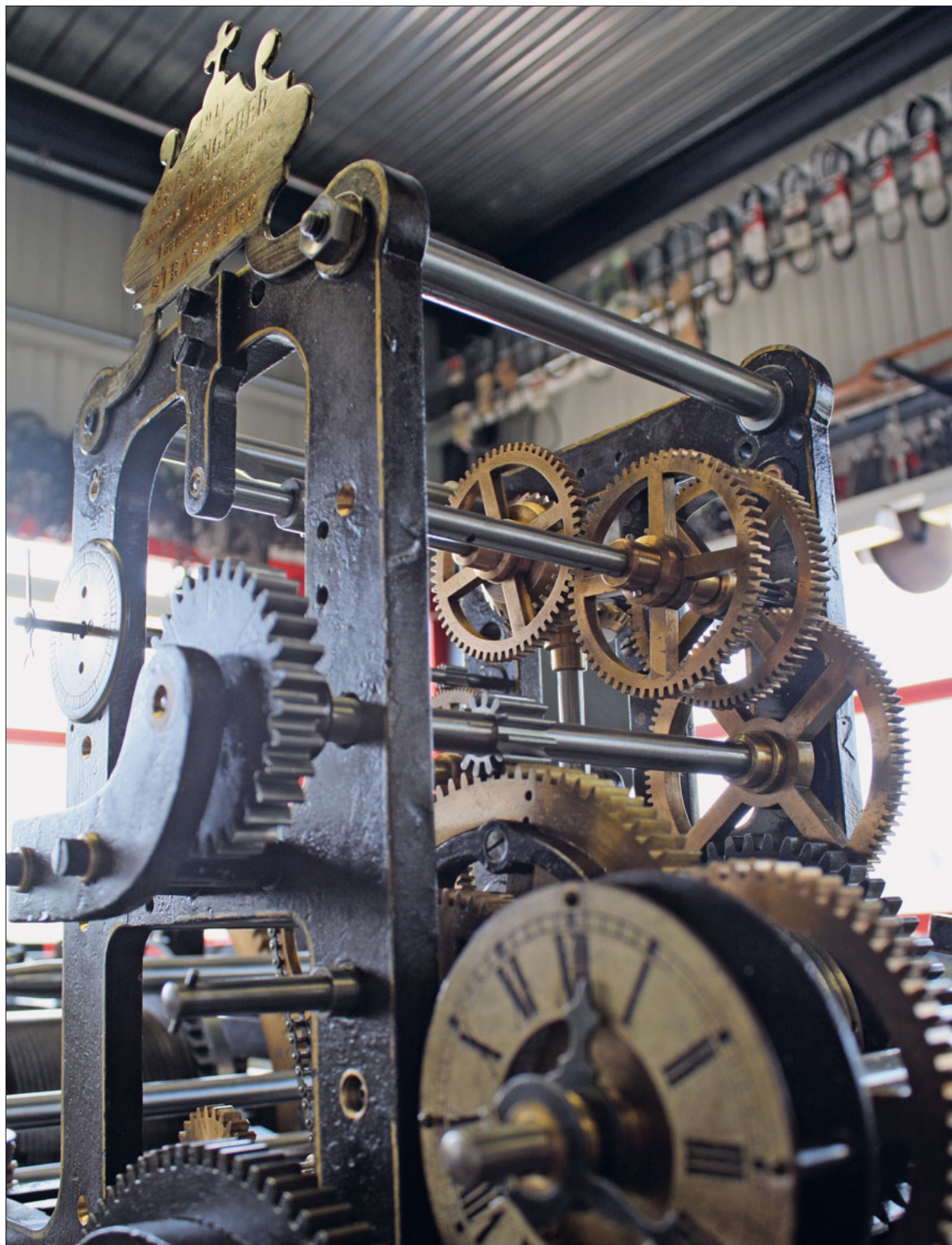
St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl –  
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri

## Migration und Integration

Die Ukrainerin Olena Halter Dubitskaya ist Ansprechperson für Flüchtlinge, sie vernetzt und übersetzt. Seit Kurzem arbeitet sie im Bereich Migration und Integration der Katholischen Kirche Stadt Luzern mit. [Seite 2](#)

## Heiliger Karl

Am 15. Mai wird Papst Franziskus Charles de Foucauld heiligsprechen. Der französische Eremit lebte in der algerischen Sahara und suchte den Kontakt zu den Tuareg. [Seite 4](#)



Uhrwerk der Hofkirche St. Leodegar. Foto: Andrea Moresino

## Zahn um Zahn

Wenn Zahn um Zahn ineinandergreift, dann kommt Bewegung in das historische Uhrwerk der Hofkirche. Während zwei Monaten wurde das mehr als 100-jährige Uhrwerk revidiert und Anfang Mai wieder an seinen originalen Ort eingebaut. [Seite 3](#)



## Kolumne



**Mathias Müller ist promovierter Theologe und arbeitet als Religionslehrer in den Pfarreien St. Anton · St. Michael.**

**> 1:0.** Ich habe einen Schüler der 4. Primarklasse im Religionsunterricht, der sich für Mathematik begeistert. Während Gleichaltrige zum Beispiel den Gameboy mit sich tragen, hat der Zehnjährige immer einen Taschenrechner im Hosensack. Gerne diskutiere ich mit ihm auch über Religion. Er sagt, er glaube nicht an Gott. Ich finde das eine erstaunliche Haltung in diesem Alter. Um ihm aufzuzeigen, dass auch Mathematik nicht ohne Übernatürliches auskommt, frage ich ihn: «Was gibt 1:0 (lies: eins geteilt durch null)?» Nein, das Resultat ist nicht 0, denn die Umkehroperation  $0 \times 0$  gibt nicht 1; und das Resultat ist auch nicht 1, denn die Umkehroperation  $1 \times 0$  ergibt nicht 1. Die Ansicht aus der Bruchrechnung zeigt dies anschaulich:  $1:0 = x$ . Die Antwort des Taschenrechners ist schlicht und ergreifend «error».

### Error

In der Zeit, in der ich dies schreibe, ist tiefer Krieg der Ukraine. Ich frage mich, ob es auch in unserem Glauben zu bestimmten Fragen «error» als Antwort gibt: Zum Beispiel warum lässt der allmächtige und der allgütige Gott Unschuldige leiden? Der Philosoph Immanuel Kant (1724–1804) sagt dazu: «Das Prinzip des Willens Gottes (...) kann kein anderes sein als das der Gerechtigkeit.» Hinzuzufügen ist: «Es wird Gerechtigkeit geben, wir wissen einfach nicht, wann.» Der zehnjährige Religionsschüler ist bereits einer der grossen Fragen der Theologie auf der Spur; wie wird wohl er umgehen mit künftigen Error-Antworten in seinem Leben?

Mathias Müller

Hier äussern sich Mitarbeitende und Gäste zu einem frei gewählten Thema.

# Sozialarbeit statt Politik

Vernetzen, in der Kommunikation mitwirken und Ansprechperson für Flüchtlinge sein – das sind die Aufgaben von Olena Halter Dubitskaya. Die Ukrainerin arbeitet mit im Bereich Migration-Integration der Katholischen Kirche Stadt Luzern.

Der Name Olena Halter Dubitskaya (36) wird uns begegnen in Luzern. Sie ist überzeugt von ihrer Aufgabe und ihrer Arbeit. Aufgewachsen ist sie in Odessa in der Ukraine, hat dort Wirtschaft studiert und 2008 im Alter von 23 Jahren mit dem Master abgeschlossen. «Ich wollte Politikerin werden. Das war mein Traum. Wir haben uns als Jugendliche Fragen gestellt. Wo leben wir hier in der Ukraine? Unsere Literatur ist geprägt vom Leiden des Volkes unter dem russischen Diktat, seit Jahrhunderten. Das hat mich politisiert. Ich wollte etwas beitragen. Es ging so weit, dass ich wünschte, Präsidentin der Ukraine zu werden.»

### Kellnerin und Aktivistin

Szenenwechsel. Nach dem ersten Studienjahr an der Uni in Odessa ging Olena nach Kiew, lebte dort drei Monate allein, war selbstständig. Neben dem Studium arbeitete sie als Kellnerin in einem jüdischen Restaurant und als Aktivistin in einer Partei. «Schnell realisierte ich, dass es keine Chance gab, in Kiew eine politische Karriere zu machen. Ich ging zurück nach Odessa.» In dieser Zeit lernte Olena einen Schweizer kennen, Pascal Halter aus Luzern. Er kam als Austauschstudent nach Odessa. «Die Beziehung wurde ernst, wir liebten uns. Doch die Fernbeziehung – wir sahen uns jeden zweiten, dritten Monat – war belastend.»

### Heirat mit einem Schweizer

2007 entschloss sich die Ukrainerin, ihren Wohnsitz in die Schweiz, nach Luzern, zu verlegen. Sie begann ein Studium an der Pädagogischen Hochschule und arbeitete zwischen-



**Olena Halter Dubitskaya engagiert sich in Luzern für ihre ukrainischen Landsleute.**

Foto: René Regennass

durch als Praktikantin in einer Kindertagesstruktur. Und dann, im Alter von 25 Jahren, wurde aus Olena Dubitskaya Olena Halter. Ihr Mann arbeitet heute in der Abteilung für Wirtschaftskriminalität beim Bundesamt für Polizei in Bern.

### Start in die Sozialarbeit

Und dann, hier in Luzern. Wie hat Olena Halter die ersten Wochen in der Schweiz erlebt? Wie und wo hat sie gearbeitet? «Es war Teilzeitarbeit als Lehrerin und Studium. Und ich musste Deutsch lernen. Dazu kam die Mundart, das war schon schwierig. Schliesslich habe ich die Arbeit in der Schule aufgegeben und im Haus für Asylsuchende in Zug ein Praktikum gemacht. Es war eigentlich mein Start in der Sozialarbeit.» Im Herbst 2015 bewarb sich Olena Halter in Luzern an der Hochschule für Soziale Arbeit. «Das Studium lief gut, es war der richtige Entscheid von mir, der Wendepunkt weg von der Pädagogik zur Sozialarbeit, hin zum Verständnis von Demokratie und wie die Gesellschaft funktioniert.» Heute

ist Olena Halter Leiterin der Sozialberatung bei der Ökumenischen Fachstelle Diakonie in Ebikon für das Rontal. Bewegt durch die grosse Betroffenheit durch den Krieg in der Ukraine und das schwere Schicksal der Geflüchteten, die auch nach Luzern kommen, hat die Kirchgemeinde Luzern Olena Halter aufgrund ihrer breiten Erfahrung mit einem 20-Prozent-Pensum als Mitarbeiterin engagiert. Im Team vom Bereich Migration-Integration soll sie zur Vernetzung der verschiedenen Akteure in Projekten für die Flüchtlinge beitragen, Ansprechperson für Freiwillige sein und auch in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit mitwirken.

René Regennass

### Zusammenhalt fördern

Der Fachbereich «Migration und Integration» setzt sich für den Zusammenhalt der verschiedenen kulturellen und religiösen Gruppierungen in der Stadt Luzern ein. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen die Ressourcen und Bedürfnisse aller Menschen.

migration.integration@kathluzern.ch  
www.kathluzern.ch/migration-integration

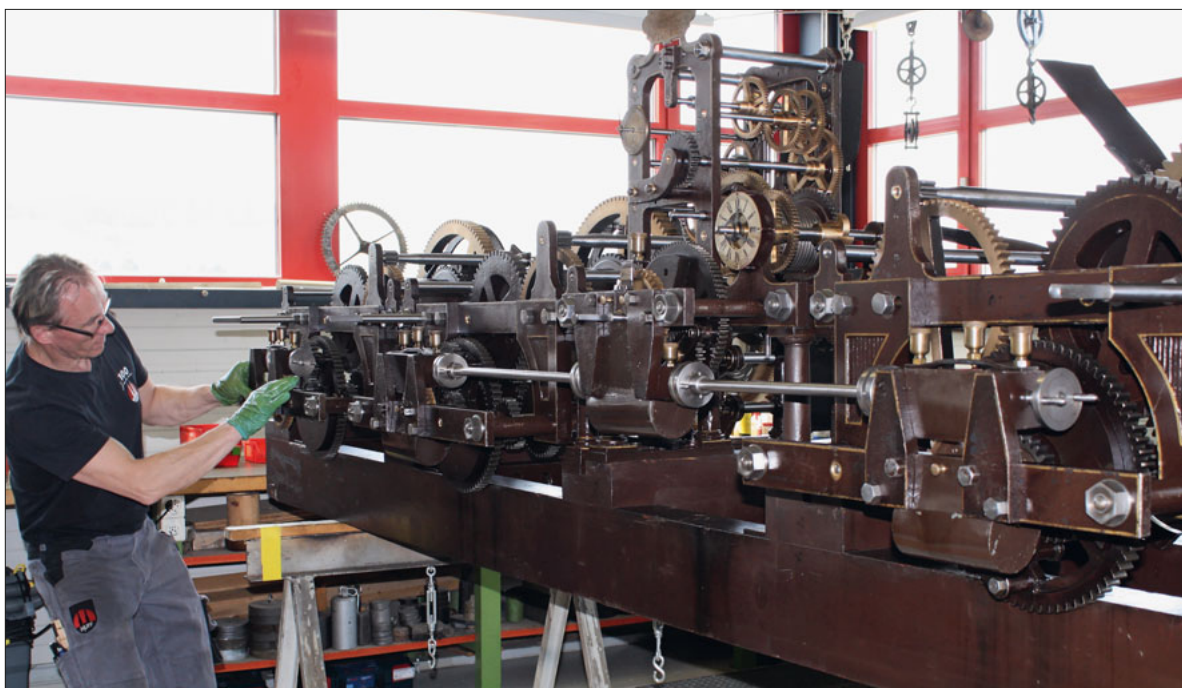
# Von Schlagwerken und Schmierbüchsen

am. Zum ersten Mal in seiner Geschichte wurde das Uhrwerk der Hofkirche St. Leodegar revidiert. Anfang Mai hat das Provisorium in der Hofkirche ausgedient, und das Original wird wieder eingebaut. Ein Besuch in der Werkstätte der Firma Muff in Triengen.

Die Grösse des Uhrwerks mit seinen vier Schlagwerken beeindruckt. Auf einem stabilen Gerüst ruht die 3,20 Meter lange und einen Meter hohe Konstruktion. Man sieht ihr nicht an, dass sie in den letzten Wochen zweimal komplett auseinandergelassen und wieder zusammengeschaubt wurde. «Das Uhrwerk wurde für den Abtransport aus der Hofkirche zerlegt, die einzelnen Teile teilweise an der Aussenseite des Turms an Seilen herabgelassen und vor dem Weitertransport in das Atelier wieder zusammengebaut», erzählt Oskar Näpflin von der Firma Muff in Triengen. Nach einhalb Tagen war das Uhrwerk transportbereit. Der nochmalige Zusammenbau des Uhrwerks schützte die Einzelteile beim Transport vor einer Beschädigung. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte wurde die 1911 angefertigte Uhr vollständig zerlegt und einer Revision unterzogen.

## Uhrwerk ist selten in der Region

Die Industrieturmuhren, wie nach 1840 erbaute Uhrwerke genannt werden, wurde seinerzeit von der Werkstätte der Firma Ungerer (1789–1933) aus der zum Deutschen Reich gehörenden Stadt Strassburg gebaut. Ein zweites Uhrwerk dieser Werkstätte findet man in der Region nur noch in der Kirche in Sursee. Die Frage, warum die Verantwortlichen der Hofkirche damals eine Uhrwerkstatt aus Strassburg und nicht eine einheimische Werkstatt mit der Herstellung beauftragten, lässt sich heute nicht mehr beantworten, so Oskar Näpflin. Seine Arbeitgeberin kann ebenfalls auf mehr als 100 Jahre Kirchturm-



Das Uhrwerk der Hofkirche Luzern in der Revision bei der Firma Muff in Triengen. Foto: Andrea Moresino

technik zurückblicken. So seien die nur wenige Zentimeter hohen Schmierbüchsen etwas Besonderes. Einige Milliliter Öl in den einzelnen der zwölf Büchsen genügen, um die Zahnräder während eines Jahres zu schmieren. Die gleichmässige Abgabe der Öltröpfchen erfolgt durch einen Docht im Inneren der Büchse auf die betreffenden Teile. Aufgrund dieser Entwicklung brauche es niemanden, der mehrmals im Jahr mit dem Ölkännchen die Zahnräder schmieren, führt Näpflin weiter aus.

## Gehwerke und Schlagwerke

Normalerweise werden Turmuhrwerke mit einem Gehwerk konstruiert. Die Uhr der Hofkirche hat zwei. «Ein Gehwerk ist für das Pendel des Uhrwerkes zuständig, das andere für den Zeiger», erklärt Oskar Näpflin und erzählt, dass er sich seit mehr als 50 Jahren mit Turmuhrwerken beschäftigt. Die Freude über das «spezielle»

Uhrwerk aus der Hofkirche ist ihm anzusehen, und er weist auf das komplizierte Schlagwerk dieser Uhr hin. Zwei Schlagwerke auf der einen Seite der Gehwerke und zwei auf der anderen. Die Grösse des Uhrwerkes und die Anzahl der Schlagwerke seien der Grösse der Kirche und der Verteilung der Glocken auf die beiden Türme geschuldet. Jedem Schlagwerk ist eine Glocke zugeordnet.

## 500 Arbeitsstunden

Es sei selbstverständlich, dass bei der Revision nicht irgendein handelsübliches Reinigungsmittel zum Einsatz komme. Die Erhaltung der Originalfarbe habe oberste Priorität und so habe die Firma ein eigenes Mittel entwickelt, mit dem die Einzelteile von Hand gereinigt würden. Zwei Turmuhrbauer haben rund 500 Arbeitsstunden in die Reinigung und die Erneuerung von Verschleissteilen investiert. Diese Teile werden eigens in der

Werkstatt gefertigt. Seit den 1970er-Jahren werden die Uhrwerke mit elektrischen Schlagwerken aufgerüstet. Die mechanischen Pendel werden abgehängt und eine Quarzuhr steuert den Motor der Zeigertransmissionsstange, die für die Anzeige der Uhrzeit auf dem Ziffernblatt zuständig ist. Für die Präzision der Uhrzeit sorgt das Signal der Atomuhr in Braunschweig. So auch beim Uhrwerk der Hofkirche.

## Wieder an seinen Platz

Anfang Mai wird das über 100-jährige Uhrwerk während zwei Tagen wieder an seinem angestammten Standort eingebaut und das provisorische Uhrwerk, das die Zeit in den letzten beiden Monaten mass, ausgebaut werden. Das Provisorium hat während der Abwesenheit des Originals der Bevölkerung einen guten Dienst erwiesen. Es ermöglichte den Luzernerinnen und Luzernern jederzeit einen Blick auf die richtige Uhrzeit.



## In Kürze

## 5000 Franken für Seenotrettung



**Bergung von 128 Männern, Frauen und Kindern am 25. März.**

Foto: Jérémie Lussau, SOS Méditerranée

pm. Die Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Luzern unterstützt die Rettungseinsätze von SOS Méditerranée mit 5000 Franken. Noch immer flüchten Menschen über das Mittelmeer nach Europa. Viele von ihnen geraten in Seenot oder verlieren auf der Flucht ihr Leben. Seit Beginn ihrer Einsätze 2015 konnte die Organisation über 35 000 Menschen zu Hilfe kommen. Ihr Rettungsschiff Ocean Viking barg im Jahr 2021 fast 1000 Minderjährige, von denen 80 Prozent unbegleitet waren. Der Schweizer Verein von SOS Méditerranée wurde 2017 gegründet und ist auf finanzielle Hilfe für seine Rettungseinsätze sowie für die Sensibilisierungsarbeit angewiesen.

## Amtliche Mitteilung

## Sitzung des Grossen Kirchenrats

Der Grosse Kirchenrat tagt am 18. Mai im Pfarreisaal St. Karl. Folgende Geschäfte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüssung;
2. Protokoll der Sitzung des Grossen Kirchenrats vom 15. Dezember 2021;
3. Berichterstattung 2021 (3.1. Kenntnisnahme des Jahresberichts; 3.2. Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission; 3.3. Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle; 3.4. Genehmigung der Jahresrechnung)
4. Bericht und Antrag: Auflösung Passivkonto 2285.10 «Vorfinanzierung Beitrag Landeskirche»;
5. Bericht und Antrag: Überarbeitung des Reglements Fonds Energie und Ökologie;
6. Informationen aus dem Kirchenrat;
7. Varia und Verabschiedung.

MI, 18. Mai, 13.30, Pfarreisaal St. Karl, Spitalstr. 93. Die Sitzung ist öffentlich.

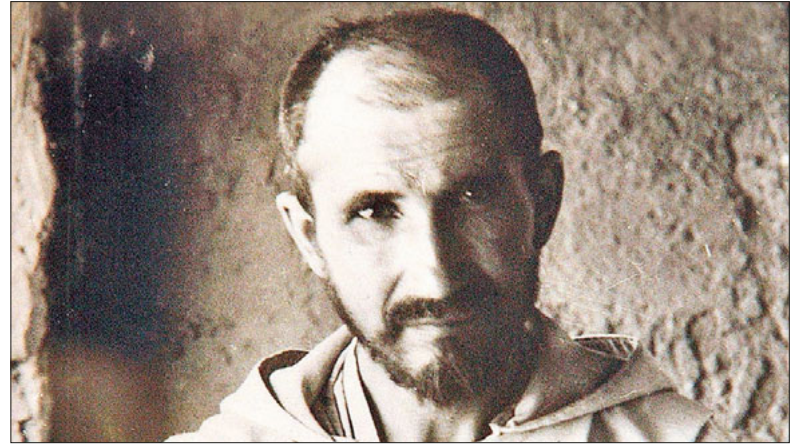
## Ein origineller Heiliger

Am 15. Mai wird Papst Franziskus Charles de Foucauld (1858–1916) aus Frankreich heiligsprechen und in die Schar der Vorbilder und Fürsprecher aufnehmen. Bruder Karl ist ein origineller Heiliger; er stand im Dialog mit den Tuareg in der algerischen Wüste Sahara. Vor seiner Zelle wurde er von Rebellen niedergestreckt.

1858 geboren im französischen Strassburg, in einer wohlhabenden Familie, die ihn zeitlebens unterstützte, musste er bald selbst seinen Weg suchen. Seine Eltern starben im Jahr 1864, und Karl kam zum Grossvater mütterlicherseits. Im Gymnasium der Jesuiten schnupperte er ein paar Fragmente des christlichen Glaubens, doch lockte ihn die Welt. Er ging zum Militär und genoss die Freizeit in vollen Zügen. 22-jährig kam er ins 4. Regiment der Husarentruppen, die nach Algerien verlegt wurden. Hier begann Karl, sich für Geografie und den Islam zu interessieren. 1882 verliess er auf eigenen Wunsch das Militär und zog als Jude verkleidet mit einem Juden als Reisebegleiter in Marokko herum, denn Christen war damals der Besuch Marokkos untersagt. Charles de Foucauld fertigte – ausgerüstet mit Kompass und Sextant – Kartenskizzen des Atlasgebirges an, über das es damals noch keine geografischen Karten gab. Er war beeindruckt von der religiösen Praxis der Muslime mit ihrem fünfmaligen Gebet und ihrer tiefen Verehrung des einen Gottes. Allein er wollte sie bekehren, denn der exklusiv denkende damalige Christ konnte sich für andere nichtchristliche Religionen weder Heil noch Rettung vorstellen.

## Lebensweise Jesu

Beeinflusst von den Weissen Vätern, die damals im Kampf gegen die Kolonialisierung Afrikas und in der Inkulturation beziehungsweise Missionierung Afrikas führend waren, wandte er sich entschlossen dem Evangelium zu. Er siedelte



Vom Soldaten zum Ordensmann – Charles de Foucauld.

nach Nazareth und Jerusalem, um die Lebensweise Jesu vor Ort zu erproben, und arbeitete als Knecht bei den Klarissen und nahm die Stellung des Letzten ein, beseelt von den Worten Jesu, die Letzten werden die Ersten sein. Er überlegte Formen der Gemeinschaft und legte als deren Merkmale Klausur, manuelle Arbeit und Anbetung fest.

## Als Trappist bei den Tuareg

1886 befasste er sich mit den Trappisten und trat in deren Gemeinschaft ein. Der Genozid am armenischen Volk legte ihm den Gedanken nahe, die Nachfolge Christi als Priester zu wagen (Ordination am 9. Juni 1901). Von jetzt an bereitete er sein Apostolat bei den Tuareg vor und verlegte den Lebensmittelpunkt 1901 nach Nordafrika (Beni Abès und Tamanrasset). Er lebte in Einsiedeleien ganz zurückgezogen, aber doch in Kontakt mit den Tuareg. Mit diesen pflegte er einen «Dialog des Lebens» ohne theologische Auseinandersetzung. Neben intensivem Gebet führte er seine Sprachstudien fort und zelebrierte mit Gästen und früheren Sklaven Eucharistie, was ihm sehr

viel bedeutete. Gerne hätte er zumindest einige Tuareg zum christlichen Glauben geführt, allein, es gelang nicht.

## Kleine Schwestern und Brüder

In seine Nachfolge traten lange nach seinem Tod elf verschiedene Gemeinschaften, die unter dem Namen der «Kleinen Schwestern und Brüder» subsumiert werden können. Es gibt heute weltweit einige Tausend «Kleine Schwestern» und «Kleine Brüder», Letztere häufig als Arbeiterpriester. Sie leben in Stille und im Verborgenen und versuchen, das Leben Jesu Christi in der heutigen Zeit transparent zu machen. Die letzten Jahre von Charles de Foucauld waren von Einsamkeit und Krankheit bestimmt. 1916 wurde er von Rebellen vor seiner Zelle ermordet. Hundert Jahre später (2018) fand seine Seligsprechung statt. Er steht für ein christliches Leben mitten unter Angehörigen anderer, nichtchristlicher Religionen und für eine Wertschätzung der islamischen Spiritualität, wie sie im Zweiten Vatikanischen Konzil in Nostra Aetate ausdrücklich wurde.

Stephan Leimgruber

## Gottesdienste

### Samstag, 7. Mai

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton  
Orgel: Stefan Quaderer

### Sonntag, 8. Mai

10.00 Gottesdienst zum Muttertag,  
Kirche St. Anton  
Gestaltung: Urs Brunner  
Musik: Jodelquartett Läbesfreid, Obwalden;  
Orgel: Samuel Staffelbach  
Kollekte: SKF Schweizerischer Katholischer  
Frauenbund, Frauen- und Familienfonds

### Samstag, 14. Mai

17.00 Firmung, Kirche St. Michael  
Gestaltung: Firmteam und Roland  
Häfliger (Firmspender)  
Orgel: Samuel Staffelbach

### Sonntag, 15. Mai

10.00 Gottesdienst, reformierte Kirche  
Weinbergli – wir sind zu Gast

## Werktagsgottesdienste

Dienstag, 10./17. Mai

9.00 Eucharistiefeyer, Kapelle Matthof

Mittwoch, 11. Mai

9.00 Frauengottesdienst, Kapelle St. Anton,  
Thema: Was bleibt?

im Anschluss Kaffee und Gipfeli

Mittwoch, 18. Mai

9.00 Gottesdienst Kapelle St. Anton

## Stunde der Achtsamkeit

donnerstags, 19.00/19.30 Kirche  
St. Michael

## Unsere Taufkinder

Elia Stirnimann; Emma Shtufi

## Unsere Verstorbenen

Marie Wyss-Marty (1931); Erna Meyer-  
Häfliger (1931); Franz Bühlmann (1935);  
Johann Imbach (1928); Emma Weingart-  
ner-Bucher (1934); Jeanne Waser-Bongard  
(1926); Margaritha Renggli (1939)

## Kontakte

### Pfarreien St. Anton · St. Michael

Tel. 041 229 91 00

E-Mail: anton-michael@kathluzern.ch

www.anton-michael.ch

# Der Weg zur Firmung

18 junge Frauen und Männer unserer Pfarreien sind unterwegs zur Firmung. Bei den Vorbereitungstreffen setzen sie sich mit verschiedenen Themen auseinander.



Die Jugendlichen werden an der Firmung mit Chrisamöl gesalbt.

Foto: Roman Zbinden

### Jugendliche melden sich zu Wort: Wieso lasse ich mich firmen?

«Ich lasse mich firmen, um meinen Glauben zu vertiefen.»

«Ich lasse mich firmen, weil ich mit der Firmung einen neuen Lebensabschnitt beginnen möchte.»

«Ich lasse mich firmen, da mir mein Glaube viel bedeutet und die Firmung ein Teil davon ist.»

### Unterwegs zur Firmung

Seit September vergangenen Jahres sind wir mit 18 Jugendlichen unterwegs und konnten viele schöne und eindrückliche Stunden erleben: Beim Besuch des Friedentals sprachen wir über den Tod und das Danach und eigene Erfahrungen mit dem Sterben. In der Gassenküche bekamen die Jugendlichen einen Einblick in ein besonderes soziales Engagement der Kirche. Zudem redeten wir

über Jesus, die Kirche und den Bezug zu unserem Leben.

Am Begegnungstag mit allen Patinnen und Paten und dem Firmspender Roland Häfliger werden wir nebst Gesprächen auch den Firmgottesdienst planen.

Es ist schön und bereichernd, zusammen mit den Firmandinnen und Firmanden diesen Weg zu gehen.

*Firmteam: Urs Brunner, Céline Epple, Thomas Walpen*

### Gefirmt werden

Sheroni Antonis, Julia Boschung, Luca Cisotta, Nadja Egli, Jeremias Förster, Justin Keller, Nora Koch, Sarah Kunz, Lukas Matter, Santiago Mozatti, Winona Pappa, Tim Probst, Flavia Rohn, Saskia Schmid, Mona Schnetzler, Tabea Sprecher, Elena Wicki, Seraina Wyss und Venio Antunovic (von der HPS, welcher am 15. Mai gefirmt wird)

### Regelmässige Anlässe

FR, 6. Mai: Jassen vormals KAB, 18.30, kleiner Saal St. Anton

MO, 9./16. Mai: tanzen beflügelt, 18.00 tanzen, 19.15 Aperó, Saal St. Michael

mittwochs: offenes Malen für Mütter, Väter, Kinder, 15.00–17.00, Malatelier St. Anton

donnerstags: Krabbeltreff, 9.30, kleiner Saal St. Anton

DO, 19. Mai: Seniorentreff Jassen, 14.00, Pfarreisaal St. Anton

DO, 19. Mai: Mal-Treff, 17.00–19.00, Malatelier St. Anton, Info: 041 229 91 20

## Pfarreiagenda

### Generationenpark Hirtenhof

FR, 6./13. Mai, 9.00, bei der Bus-Station Hirtenhof

Gratis Fitnesslektionen im Freien unter professioneller Anleitung

### Spielplatzcafé

MI, 11. Mai, 14.00–17.00, Spielplatz St. Anton, bei trockenem Wetter

Das Spielplatzcafé startet in die neue Saison. Getränke und Snacks können konsumiert werden.

### Mithilfe gesucht!

Wir suchen freiwillige Helfer\*innen.

Bitte melden Sie sich bei: Jasmin Rolli, 079 635 58 49, jasmin.rolli@kathluzern.ch

### Mittagstisch

DI, 17. Mai, 12.15, Pfarreisaal St. Anton

Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00, anton-michael@kathluzern.ch

### ELKI-Anlässe

DO, 12. Mai, 19.30, Kinoabend für Frauen

MI, 18. Mai, 14.00, Kinder-Spielnachmittag;

Infos: www.elkisternmatt.ch

### Erzählcafé 60+

DI, 17. Mai, 14.30–16.30, Saal St. Anton

Thema: Erlebnisse Schul- und Arbeitsweg

### Mittanzen beim Videodreh

SA, 14. Mai, 10.30–14.00, Areal

St. Michael (Verschiebedatum bei

Regen: SA, 21. Mai)

Mit einem Flashmob gestalten wir einfache, wirkungsvolle Bewegungen zur Musik des Kinder- und Jugendchors mit Profiband. Das Video wird als Pfingstgruss aufgenommen. Infos zum Mitmachen bei: regula.hasler@kathluzern.ch, 079 349 35 41

### Lust zum Singen?

Unterschiedliche Musikstile von Pop über Afro, Klassik und Volksliedern zeichnen dieses Kurzprojekt aus – mit nur zwei Proben am DO, 9. und 23. Juni um 19.00 bis zum Auftritt am SO, 26. Juni um 10.00 in St. Anton.

Interessierte melden sich bei Marie Müller, Dirigentin Chor St. Anton · St. Michael, 078 733 40 47

### Dank für grosszügige Spende

Die Liserfrauen haben aus ihrem Verkaufserlös 800 Franken zugunsten des Sozialfonds gespendet. Herzlichen Dank!



## Gottesdienste

### Sonntag, 8. Mai

10.30 Kommunionfeier  
Gestaltung: Eva Hämmerle  
Orgel: Beat Heimgartner  
Kollekte: Rhynauerhof, Zentrum für Selbstsorge SKF

### Sonntag, 15. Mai

10.30 Kommunionfeier  
Gestaltung: Ingrid Bruderhofer  
Musik: Chor Audite Luzern und Instrumentalisten unter der Leitung von André Emmenegger-Hirschi; Carl Rütli, Orgel  
Kollekte: Verein kirchliche Gassenarbeit

### Regelmässig in St. Johannes

Rosenkranz am Mittwoch, 18.45

### Bei den Rita-Schwestern

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 8.00  
Eucharistiefeier an der Seeburgstrasse 35.  
Jeden letzten Freitag im Monat, 16.00  
Ritamesse in der Kapelle.

### Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 12. Mai, 16.00 Gottesdienst

### Tertianum Bellerive

Freitag, 13. Mai, 10.00 Gottesdienst an  
der Kreuzbuchstrasse 33b

### Unsere Verstorbenen

Arthur Schnarwiler (1940)  
Dora Widmer (1935)

### Unser Taufkind

Jade Liv Paloka

## Kontakt

Pfarrei St. Johannes  
Schädrütistrasse 26, 6006 Luzern  
Tel. 041 229 92 00  
E-Mail: st.johannes@kathluzern.ch  
www.johanneskirche.ch

Sekretariat:  
Monika Schenk, Irene Wigger  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 9.00–12.00  
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

# Auf nach Rio Garcia!

Die Jungwacht St. Johannes steckt schon in den Vorbereitungen für das Sommerlager und freut sich auf neue Gesichter in ihren Gruppenstunden und im Lager.



Sommerlager 2021, Domat-Ems GR. Foto: Noah Ramos

Seit 1961 sind wir – die Jungwacht St. Johannes – eine fixe Grösse unter den Jugendvereinen im Quartier. Alle schulpflichtigen Jungs sind eingeladen, bei uns mitzumachen. Im Zentrum unserer Aktivitäten steht das gemeinsame Erlebnis, Freundschaften, Spiel und Spass in der Natur. Wir treffen uns jeden Samstagnachmittag und fahren jeweils in den ersten beiden Schulferienwochen ins Sommerlager.

### Komm auch mit!

Auf nach Rio Garcia (Château-d'Oex, VD)! Fahr mit uns ins Sommerlager 2022! Wir gründen eine Stadt in der Wildnis und lernen, was es alles braucht, damit eine Stadt funktioniert. Wir bauen Baumhütten und übernachten gemeinsam in unseren Bauten. Wir bewegen uns viel, aber ohne Leistungsdruck. Wir halten Haustiere und betreuen sie. Wir entdecken und erobern die Wildnis in einer wunderschönen Region der Schweiz. Wir erleben gemeinsam unvergessliche Momente und schliessen nachhaltige Freundschaften. Eine packende Lagergeschichte begleitet uns.

Unser Leitungsteam besteht aus zehn motivierten Leitern,

die in vielen ehrenamtlichen Stunden ein Lager nach Vorgaben von Jugend+Sport erarbeiten. Eigene unvergessliche Jungwachtmomente motivieren uns. Wir werden während zwei Wochen unterstützt und betreut von unseren beiden Präsidies und von Ehemaligen (Küche).

### Fragen?

Interessiert, aber noch unschlüssig? Mama hat ihre Vorbehalte? Papa möchte auch mitkommen? Gerne können du und deine Eltern uns kennenlernen. Am Lagerinformationsabend werden wir umfassend über unser Sommerlager 2022 informieren, Fragen beantworten und Wünsche entgegennehmen. Weitere Infos unter [www.jungwacht-stjohannes.ch](http://www.jungwacht-stjohannes.ch)

*Gabriel Duraes,  
Scharleitung*

### Lagerinformationsabend

DI, 10. Mai, 20.00, Unterkirche, Raum Seeburg  
Lagerleitung: Sandro Leemann  
Scharleitung: Gabriel Duraes, Jonathan Niggli  
Präsidies: Andreas Dahinden, Christian Wüthrich

## Pfarreiagenda

Frauenkreis

### Disco zum Jubiläum

SA, 7. Mai, 20.00–24.00, Würzenbachsaal  
Der Frauenkreis holt sein Jubiläum nach und lässt sich von der Musik der letzten 50 Jahre zum Tanzen animieren. Mit den bekannten «The Club Gangster», DJ La Marque und DJ Ronnie wird dies bestimmt ein unvergesslicher Abend.  
Barbetrieb, Eintritt frei, Kollekte

Aktiv im Alter

### Reisevortrag Pyrenäen

DO, 12. Mai, 14.30, reformiertes Gemeindehaus, Würzenbachmatten 2  
Haute Route der Pyrenäen, 750 km vom Atlantik zum Mittelmeer. Eveline Bucheli und Joachim Dufner erlebten auf ihrem 37-tägigen Trekking spektakuläre, wilde und fordernde Momente. Ein zehrendes und unvergessliches Trekking im Land der Geier und Gämssen.

### Chor Audite Luzern

SO, 15. Mai, 10.30, Johanneskirche  
Carl Rütli komponierte 1992 die Peter- und-Paul-Messe. Es ist ein Werk, bei dem die Gottesdienstbesuchenden eingeladen sind, einfache, eingängige Melodien zu Kyrie, Zwischengesang, Sanctus und Schluss mitzusingen. Den Chorpart singt das Vokalensemble Audite Luzern, begleitet von Bläsern und einem Schlagzeuger. Das Spezielle: Den Orgelpart spielt der Komponist und Konzertorganist Carl Rütli selbst – also ein ganz besonderes Highlight und kirchlich-musikalisches Ereignis unter der Leitung von André Emmenegger-Hirschi.

### Unsere Jugendvereine

In der Pfarrei St. Johannes sind drei Jugendvereine aktiv: Blauring, Jungwacht und Wölfli/Pfadi. Insgesamt sind es circa 35 LeiterInnen und circa 110 Kinder, die sich in der Regel jeden Samstagnachmittag treffen. Auf den Webseiten finden Sie weitere Informationen über die Jugendvereine und über die drei Sommerlager, die normalerweise in den ersten beiden Sommerferienwochen stattfinden:  
[www.blauring-stjohannes.ch](http://www.blauring-stjohannes.ch)  
[www.jungwacht-stjohannes.ch](http://www.jungwacht-stjohannes.ch)  
[www.joha.ch](http://www.joha.ch)

## Gottesdienste

### Weisser Sonntag, 8. Mai

10.00 Feier der Erstkommunion  
Gestaltung: Zsuzsanna Szabó, Mirjam Furrer, Br. George Francis Xavier und Erstkommunionkinder  
Musik: Lorenz Ganz, Flügel  
Kollekte: Stiftung Theodora

### Sonntag, 15. Mai

10.00 Gottesdienst zum MaiFest für Kinder und Erwachsene mit Kommunionfeier  
Gestaltung: Mirjam Furrer, Tamara Celato  
Musik: Kinderchor Mailino, Singkreis Maihof, Mark Steffen und Lorenz Ganz, Flügel und Leitung  
Kollekte: Hello Wellcome

### Unsere Verstorbenen

Anton Gallus Joseph (1939)

## Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef  
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern  
Tel. 041 229 93 00  
E-Mail: st.josef@kathluzern.ch  
www.dermai Hof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,  
8.30–12.00 und 14.00–17.00  
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrreileiterin:  
Mirjam Furrer, 041 229 93 10  
Pfarreiseelsorgerin:  
Ursula Norer, 041 229 93 11  
Jugendarbeiter:  
Javier Almela, 041 229 93 30  
Religionslehrerinnen:  
Simone Koch, 041 229 93 13  
Carole Müller, 041 229 93 14  
Zsuzsanna Szabó, 041 229 93 13  
Betagtenheimseelsorger:  
Franz Koller, 041 229 95 13  
Quartierarbeit:  
Silke Busch, 041 229 93 20  
Brigitte Hofmann, 041 229 93 20  
Zentrumsleiter:  
Artemas Koch, 041 229 93 73  
Reservierungen / Gästebetreuung:  
041 229 93 71  
empfang.maihof@kathluzern.ch

## Curry oder Pizza?

Seit über 30 Jahren treffen sich Menschen im MaiHof wöchentlich zum gemeinsamen Mittagessen. Was es gibt, ist immer eine Überraschung.



Nicht «à la carte», aber immer lecker und gesund: das Essen am Mittagstisch MaiHof.

Foto: Antoinette Schuler

Dienstagmittag, 12.00 Uhr, Kleiner Saal im MaiHof: Die Tische sind gedeckt, das Küchenteam im Endspurt und die ersten Mittagstischgäste trudeln ein.

### Gut durchmischte Gästeschar

Wer ist denn das? Ein kunterbunter Haufen! Da kommen die ersten Schulkinder direkt vom Maihof Schulhaus. Meist treffen sie sehr hungrig vor ihren Eltern am Mittagstisch ein. Diese schaffen es häufig erst auf die letzte Minute, direkt vom Einkaufen, Arbeiten oder Haushalten. Gemütlicher sind die Seniorinnen unterwegs. Sie freuen sich auf ein Mittagessen in Gesellschaft ohne Abwasch und dafür mit anschliessendem Jassen. Auch die Berufstätigen des MaiHofs und der Umgebung schätzen das Mittagsangebot am Dienstag. Kurz gesagt: Es gibt nicht den typischen MaiHof-Mittagstisch-Gast! Willkommen sind Menschen verschiedenster Herkunft, aller Altersgruppen und mit den unterschiedlichsten Motivationen.

### Feines Essen aus aller Welt

Pünktlich um 12.15 Uhr ist das Essen bereit. Die Gäste werden immer mit einem 3-Gang-Menü verwöhnt und für Abwechslung ist gesorgt.

Denn mit den unterschiedlichen freiwilligen Köchinnen und Köchen reicht das Menu-spektrum von gutbürgerlicher Schweizer Küche über mediterrane Speisen bis zu exotischen Gerichten. Eine vegetarische Variante steht immer zur Verfügung und der süsse Abschluss ist oft das Tüpfchen auf dem «i». Gegen 13.00 Uhr zieht es dann die Kinder hinaus zum Spielen oder die Berufstätigen zurück an die Arbeit. Wer es gemächlicher angehen möchte, bleibt noch für einen Kaffee und Schwatz sitzen. Spätestens um 13.30 Uhr ist Aufbruchsstimmung, und der Saal wird für die Jassgruppe vorbereitet.

### Jederzeit willkommen

Haben wir «gluschtig» gemacht auf einen Mittagstisch-Besuch? Dieser findet jeden Dienstag statt (ausser in den Schulferien). Die Anmeldung wird jeweils bis Montag 17.00 Uhr im Sekretariat des MaiHofs unter 041 229 93 00 oder st.josef@kathluzern.ch entgegengenommen. Die Kosten fürs Zmittag sind wie folgt: Kinder 5 Franken, Erwachsene 10 Franken (mit Kulturlegi 50 Prozent Vergünstigung).

Maria Thiess, Antoinette Schuler,  
Mitwirkende Mittagstisch  
MaiHof

## Pfarreiagenda

### Seniorinnen und Senioren MaiHof Frühlingsausflug mit Maiandacht

DO, 12. Mai, 13.00, Abfahrt bei der Kirchentreppe MaiHof

Dieses Jahr feiern wir in der Kirche Eich mit Ursula Norer die Maiandacht. Der ehemalige Pfarrreileiter Franz Zemp und Walter Schorro (Akkordeon) begleiten die Feier. Anschliessend führt der Weg via einem «Zvieri» im Restaurant Chommlé, Gunzwil zurück nach Luzern. Kostenanteil: 40 Franken (Car und «Zvieri») Anmeldung: bis Montag, 9. Mai an Heidi Brunner, 079 782 39 05 oder ans Pfarreisekretariat, 041 229 93 00

Heidi Brunner

Arbeitskreis Feministische Theologie Luzern

### Buchvernissage «mächtig stolz»

SA, 14. Mai, 11.00, Kleiner Saal

Die beiden Herausgeberinnen Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet laden ein zur Vernissage ihres Buches «mächtig stolz» – 40 Jahre Feministische Theologie und Frauen-Kirche-Bewegung in der Schweiz. Ein «Blick zurück» mit Nicola Ottiger und Fragen zum «wie weiter» mit Lisa Wieland und Carmen Jud.

Moderation: Beata Pedrazzini

Musik: Beate Schnaithmann (Cello)

OK MaiFest

### MaiFest 2022

SO, 15. Mai, 10.00–17.00, MaiHof

Der Festtag startet um 10.00 mit einem Gottesdienst für Gross und Klein und anschliessendem Apéro. Der Festbetrieb und das Rahmenprogramm bieten von 11.00 bis 17.00 viel Abwechslung. Siehe auch Beitrag auf Seite 7 in der letzten Ausgabe.

Der MaiHof - Pfarrei St. Josef

### Aktuelle Osterkerzen

Die diesjährigen gesegneten Osterkerzen sind weiterhin erhältlich und können am Empfang/Bistro oder im Pfarreisekretariat für 10 Franken bezogen werden.



Yvonne Blaser gestaltete das aktuelle Motiv der Osterkerzen. Foto: U. Norer



## Gottesdienste

### Sonntag, 8. Mai

10.00 Eucharistiefeier  
Gestaltung: Josef Moser  
Musik: Wolfgang Sieber, Orgel  
Rei Tasaki und Freunde, Gesang  
Heinrich Knüsel, Leitung  
Kollekte: Comundo  
Mit anschliessendem Kaffee-Treff im Foyer des Pfarreizentrums

### Sonntag, 15. Mai

10.00 Agape-Feier «Kindsein im Quartier» mit Rajeevan Thyagarajah und Marianne Zaccaria  
Gestaltung: Judith von Rotz  
Musik: Cyrill Durrer, E-Gitarre  
Kollekte: Jubla St. Karl

### Unser Taufkind

Levi Furrer  
Gottes Segen behüte und begleite Levi und seine Familie.

### Neu: Kaffee nach Gottesdienst

Jeweils nach dem Sonntagsgottesdienst. Alle, die sich nach dem Gottesdienst gerne noch weiter begegnen und sich austauschen möchten, sind zu Kaffee oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

### Theater St. Karl

Noch bis 14. Mai im Pfarreizentrum. Gespielt wird «Grand Bonheur» – ein Schwank in drei Akten. Vorverkauf und weitere Informationen unter: [www.theaterstkarl.ch](http://www.theaterstkarl.ch) oder Telefon 076 742 37 31

## Kontakt

Pfarrei St. Karl  
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern  
Tel. 041 229 94 00  
E-Mail: [st.karl@kathluzern.ch](mailto:st.karl@kathluzern.ch)  
[www.kathluzern.ch/karl](http://www.kathluzern.ch/karl)

Leitung Administration und Infrastruktur:  
Armin Huber: 041 229 94 10

Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO–FR, 8.15 – 11.45 Uhr

# Kinderkapellenfest

Das Kinderkapellenfest wird von Kindern, Erwachsenen und diversen Tieren besucht. Ein Fest mit Spiel, Spass, Essen, Trinken, Kreativität und Streicheln.



Der Esel Pinot erfreute am Palmsonntag im Pfarreihausgarten Gross und Klein.

Foto: Armin Huber

Seit einigen Jahren gibt es das Kinderkapellenfest. Zum Jubiläumsjahr wollen wir die Kinderkapelle, welche als Ursprungsname den Namen «Karl-Borromäus-Kapelle» hat, ehren. Die Pfarrei St. Karl feiert das 100-jährige Jubiläum aber versteckt hinter dem Pfarreizentrum, denn beim Herrenhaus steht eine viel ältere Jubilarin, nämlich unsere Kinderkapelle.

### Namensgeberin für den Lebensraum

Das Quartier, die Kirche, die Pfarrei und auch das Schulhaus haben ihren Namen von der kleinen Kapelle. Was hat diese Kapelle alles erlebt: Generationen von verschiedensten Menschen, härtesten Wintern, heissesten Sommern. Könnte sie uns von den letzten 362 Jahren erzählen, die Geschichten wären endlos in

ihrer Schönheit, aber auch in ihrem Klagen.

### Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder

So ist die alte Dame nun die Kinderkapelle. Dies soll zeigen, für wen das Kinderkapellenfest sein soll. Für die Kinder und für alle Erwachsenen, die ihr inneres Kind immer noch kraftvoll in sich spüren. Besonders für jene Lebewesen soll es sein, welche die Kinderherzen erfreuen. Für die wunderbaren Tiere. Tierischer Besuch erwartet uns am Kinderkapellenfest.

Stefan Ludin,  
Religionspädagoge

### Kinderkapellenfest

FR, 20. Mai, 18.00–20.00, Feier mit Spiel, Spass, Essen, Trinken und Streicheln.

### Erzählcafé 55plus

MO, 16. Mai, 9.00–11.00, Reformiertes Gemeindezentrum Myconiusshaus, St. Karlstrasse 49

Eintauchen in die Vergangenheit: Eine Erzählrunde, wo Erinnerungen wach werden und auf dem Lebensweg Verlorenes wieder neu entdeckt wird. In einer lockeren und angenehmen Atmosphäre tauchen die Teilnehmenden in heitere und nachdenkliche Geschichten aus ihrem Leben ein. Dabei ist das Erzählen eigener Anekdoten

freiwillig, aber obligatorisch ist das Zuhören, ohne zu werten. Das Gehörte bleibt in dieser Runde zurück. Es kann aber auch im jetzigen Alltag nachklingen, und man tauscht sich vielleicht mit seinen Liebsten aus oder schöpft Kraft für die Bewältigung des Tages. In der Mitte des Morgens gibt es zur Stärkung Kaffee und etwas Süßes. Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Sie!

Kurt Aeschlimann (Myconiusverein) und  
Isabelle Bally (Pfarrei St. Karl)

## Pfarreiagenda

### Jubiläumsanlass

100 x 100 Schritte im Quartier  
FR, 13. Mai, 17.00–19.00, Treffpunkt beim Pfarreizentrum St. Karl  
Wir machen uns auf historische Spurensuche im Pfarreigebiet St. Karl, mit Schwerpunkt auf der rechtsufrigen Seite. Wir sehen Bekanntes, hören Geschichten und entdecken Verborgenes. Mit «Untergrundgänger» Urs Häner. Anmeldung bis 12. Mai, Mittag, an das Pfarreisekretariat.

### Agape-Feier

SO, 15. Mai, 10.00, Kirche St. Karl

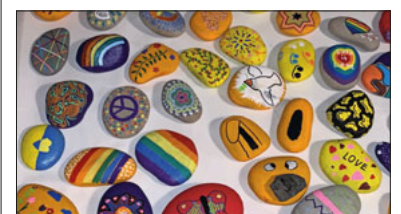


Marianne Zaccaria und Rajeevan Thyagarajah.

«Kindsein im Multikultiquartier». Mit Marianne Zaccaria, die über 40 Jahre Lehrerin und Schulleiterin im Karlischulhaus war, und Rajeevan Thyagarajah, der hier aufgewachsen ist und sich seit Langem in der Jubla engagiert, dürfen wir dem Kindsein in unserem Quartier – früher und heute – nachspüren.

Ministrant\*innen St. Karl

### 100 Friedenssteine im Quartier



Haben Sie schon einen der 100 bunten, hoffnungsvollen Friedenssteine entdeckt, welche die Ministrant\*innen vom St. Karl gestaltet und im ganzen Quartier verteilt haben? 100 Jahre St. Karl – 100 Friedenszeichen!

### Frühlingsfahrt

MI, 25. Mai, 13.00 bis ca. 17.30  
Herzliche Einladung zur traditionellen Frühlingsfahrt mit Maiandacht und Zvieri! Der Ausflug führt nach Schongau in die alte, historisch wertvolle Kirche, und auf dem Rückweg geniessen wir ein Zvieri in der Klosterherberge Baldegg mit Besuch des Klosterladens. Kosten: 30 Franken für Car und Zvieri, Flyer liegen auf, Anmeldung bis 22. Mai an das Pfarreisekretariat



## Gottesdienste

### Herz-Jesu Freitag, 6. Mai

18.30\* Eucharistiefeier

### Samstag, 7. Mai

16.15 Beichtzeit, Christoph Sterkman

17.15\*\* Eucharistiefeier

### Sonntag, 8. Mai

Predigt: Christoph Sterkman

Kollekte: Katholischer Frauenbund

Stadt Luzern

8.15 Stiftsammt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00\* Eucharistiefeier

18.00\* Meditative Eucharistiefeier

### Samstag, 14. Mai

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 15. Mai

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Karmeliterkloster Basel

8.15 Stiftsammt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00\* Eucharistiefeier

18.00\* Meditative Eucharistiefeier

\*Stéphane Mottoul, Orgel

\*\* Heimatchörli Luzern, Gesang,  
Franz-Markus Stadelmann, Leitung

### Heiligsprechung Bruder Klaus

MI, 11. Mai, 18.00, Vesper von Bruder Klaus, 18.30, Eucharistiefeier mit Regens Agnell Rickenmann, 19.15, Impulsvortrag von Professor Albert Gasser, Hofkirche  
Vor 75 Jahren wurde Bruder Klaus heilig gesprochen. Aus diesem Anlass begehen wir in der Hofkirche einen besonderen Abend.

### Maiandacht

DO, 12. Mai, 14.30, Chorraum der Hofkirche  
Gestaltung: Astrid Rotner, Theologin, Margrit Santschi, Katechetin  
Anschliessend sind alle zu Tee und Kuchen in der Hofschule eingeladen.

## Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof  
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern  
Tel. 041 229 95 00  
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch  
www.hofkirche.ch

Sie erreichen alle Mitarbeitenden  
via E-Mail nach folgendem Muster:  
vorname.name@kathluzern.ch

## Pflanzentausch im Kloster

Meine Pflanze, deine Pflanze. An der Pflanzentauschbörse vom 14. Mai können Pflanzen getauscht oder gegen eine Spende mitgenommen werden.



Klosterbruder Paul Mathis auf einer Führung im Klostersgarten. Foto: Anke Gerresheim

Die Tauschbörse im Kloster Wesemlin lebt von Mitgebrachtem. Hier können heimische Wildpflanzen wie Kleinsträucher, Stauden, Zwiebelpflanzen, Kräuter und Setzlinge aus dem eigenen Garten kostenlos oder gegen eine kleine Spende getauscht werden. Eigene Pflanzen sollten in einem Topf mitgenommen und angeschrieben werden.

### Förderung der Biodiversität

Im Vordergrund stehen hierbei der Nutzen für Insekten sowie die Förderung der Artenvielfalt. Das Ökoforum Luzern wird mit einem Stand anwesend sein und Naturgärtner Marcel Ineichen wird Tipps vermitteln für den eigenen

Garten oder Balkon. Die Tauschbörse findet von 14.00 bis 16.00 Uhr im Klostersgarten des Kapuzinerklosters Wesemlin in Luzern statt.

### Führung im Kostergarten

Bereits um 13.30 Uhr wird Klosterbruder Paul Mathis eine Führung durch den Klostersgarten zum Thema Biodiversität anbieten. Pflanzen können bereits vor der Führung abgegeben werden. Die Führung und die Tauschbörse werden bei jedem Wetter durchgeführt. Weitere Informationen unter [www.klosterluzern.ch/pflanzentauschboerse](http://www.klosterluzern.ch/pflanzentauschboerse)

Remo Gubler Strassmann,  
IG Pflanzentauschbörse

### Kurz-Agenda

#### Quartiersspaziergänge

DI, 10./17. Mai, 9.00–12.00

DO, 12./19. Mai, 9.30–12.00

Treffpunkt: jeweils vor der Hofkirche

#### Mittagstisch

MI, 11./18. Mai, ab 11.45, Pfarreisaal

#### Pflanzentauschbörse

SA, 14. Mai, 14.00–16.00, Garten des Kapuzinerklosters

#### Friedensmeditation

DI, 10. Mai, 19.15–20.15, Chorraum der Hofkirche

#### Beten für die Familien

MI, 11. Mai, 8.00 Gottesdienst, danach stilles Beten bis 9.00, Klosterkirche Wesemlin

#### Führung «Erlebnis Hofkirche»

FR, 6. Mai, 16.30–18.00, Hauptportal Hofkirche, pro Person: 15 Franken, 10- bis 16-jährige CHF 5 Franken, unter 10 Jahren gratis

## Seelsorge Wesemlin

### Samstag, 7. Mai

Betagenzentrum: 16.30 Reformierter Gottesdienst

### Sonntag, 8. Mai

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Br. Walter Annen

Kollekte: Kath. Frauenbund Stadt Luzern

### Samstag, 14. Mai

Betagenzentrum: 16.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 15. Mai

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Hanspeter Betschart

Kollekte: Karmeliterkloster Basel

## Pfarreiagenda

### Dalcroze Rhythmik

MO, 9./16. Mai, 14.00–16.00,

Pfarreisaal, ohne Anmeldung, Kosten: 10 Franken

Erleben Sie eine Stunde mit Musik und Bewegung! Keine Altersgrenze, alle können mitmachen. Kursleitung: Diana Wyss, dipl. Rhythmiklehrerin mit Weiterbildung in Seniorenrhythmik nach Dalcroze

### Gartenkaffee

MI, 11. Mai, 14.00–16.30, vor dem Rothenburgerhaus

### Führung Stiftsschatz

SA, 14. Mai, 10.00–11.15, Hofkirche  
Urs-Beat Frei, Spezialist für Sakralkunst, führt durch die einzigartige Schatzkammer

### Luzerner Familientag

SO, 15. Mai  
Spannende Entdeckungsrundgänge für Familien, Spass und Wissen für Gross und Klein. Weitere Infos: [www.luzernerfamilientag.ch](http://www.luzernerfamilientag.ch)

### Wanderung Frauen im Hof Lenzburg

DO, 19. Mai, Treffpunkt SBB Schalterhalle im 1. OG, 11.20  
Abfahrt: 11.32 Richtung Lenzburg, Rückkehr: 17.25, Wanderzeit: ca. 2 ¼ Stunden, flaches Gelände, Info und Anmeldung: Pia Schmid, 041 420 69 91, 079 729 47 90

### Begegnungssonntag

SO, 22. Mai, 11.00, Hofkirche  
Nach dem Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

## Gottesdienste

Die mit Stern (\*) markierten Gottesdienste werden übertragen:  
www.franziskanerkirche-live.ch.

### Samstag, 7. Mai

9.30 Eucharistiefeier  
16.00 Vorabendgottesdienst\*  
mit Kommunionfeier

### Sonntag, 8. Mai, Muttertag

9.00/11.00 Kommunionfeiern  
Gestaltung: Simone Parise  
Kollekte: Haus für Mutter und Kind,  
Hergiswil  
Musik: Freddie James, Orgel

### Samstag, 14. Mai

9.30 Eucharistiefeier  
16.00 Vorabendgottesdienst\*

### Sonntag, 15. Mai

9.00/11.00 Eucharistiefeiern  
Gestaltung: Simone Marchon und  
Willi Anderau  
Kollekte: Elisabethenwerk  
Musik: Freddie James, Orgel  
18.00 Byzantinischer Gottesdienst

### Unsere Verstorbenen

Margrit Schorno (1925)  
Martha Anderegg (1930)  
Marie Louise Koch (1934)

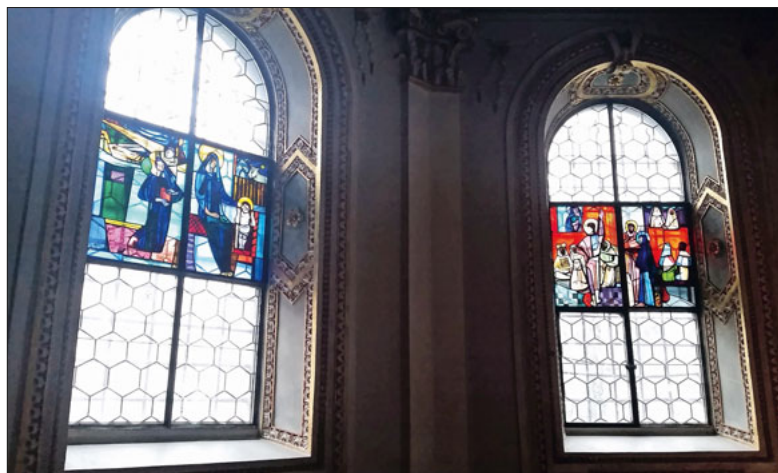
## Kontakt

Pfarrei St. Maria  
Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern  
Tel. 041 229 96 00  
E-Mail: st.maria@kathluzern.ch

Gudrun Dötsch, Gemeindeleiterin,  
041 229 96 10  
Simone Marchon, Pfarreiseelsorgerin,  
041 229 96 13  
Simone Parise, Pfarreiseelsorger,  
041 229 96 11  
Bruder George, priesterlicher Mitarbeiter  
Leila Blättler / Karin Brügger-Steger  
Sekretariat, 041 229 96 00  
Luca Rey, Sakristei, 041 229 96 60  
Rebecca Hutter, Religionspädagogin  
041 229 98 12  
Ulrike Grosch, Chorleiterin  
Freddie James, Organist  
Barbara Hildbrand / Dani Meyer,  
Pfarreizentrum «Barfüesser»,  
Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96  
E-Mail: barfueesser@kathluzern.ch

# Maria in biblischen Bildern

Der Marienmonat Mai ist eine Gelegenheit, die Marienkapelle in unserer Kirche aufzusuchen. Wie eine «Biblia pauperum» lehrt uns die Ausstattung der Kapelle, wer Maria ist.



Zwei der drei Glasfenster aus den 1950er-Jahren in der Marienkapelle.

Foto: Winfried Bader

Reich ist die Ausstattung der Marienkapelle. Im Zentrum am Altar die geschnitzte Madonna, an der Kassetten- decke die Stuckaturen mit marianischen Symbolen. Die biblische Figur Maria zeichnen uns die sechs Bilder in den drei Glasfenstern, die bei der Renovation in den 1950er-Jahren für diese Kapelle gespendet wurden.

### Die Bibel erzählt in Bildern

Die Bildszenen zeigen die Verkündigung an Maria durch den Engel (Lk 1,26–38), die Geburt Jesu aus Maria (Lk 2,6–7), Maria, die den 12-Jährigen im Tempel sucht (Lk 2,41–52), Maria auf der Hochzeit in Kana im Gespräch mit ihrem Sohn (Joh 2), Maria unter dem Kreuz (Joh 19,25) und Maria inmitten der Schar der Apostel\*innen an Pfingsten (Apg 2). Die Glasfenster veranschaulichen durch Bilder, was die biblischen Erzählungen als Sprachbilder entwickeln. Auf diese Weise entsteht durch bildhafte Texte und erzählende Bilder eine Beschreibung von Maria in ihren verschiedenen Aspekten. Wir lernen in der Marien-

kapelle nicht nur Maria kennen, sondern auch die Menschen vor uns in der Pfarrei, denen die biblische Maria auch für das Verständnis ihrer Mariä Himmelfahrt Kirche wichtig war. Nicht die wundersame Legende, sondern der Mensch Maria mit ihrer Hoffnung, trotz aller irdischen Probleme und Sorgen, ist von Bedeutung.

### Biblische Figuren in der Kirche

Übrigens zeigt (fast) jede Kirche in ihrer Ausstattung biblische Figuren und Szenen. Dem nachzugehen lohnt sich, nicht nur in der Marienkapelle zur Maienzeit. Das Bibelwerk unterstützt Sie gerne, wenn Sie in einer Kirche den «Bible spot» auf ein biblisches Bild richten wollen.

Winfried Bader,  
Zentralsekretär  
Katholisches Bibelwerk

### Katholisches Bibelwerk

Das Schweizerische Katholische Bibelwerk (SKB) ist ein Verein für biblisch Interessierte.  
Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite: www.bibelwerk.ch  
Bei Fragen wenden Sie sich per Mail an: info@bibelwerk.ch

## Pfarreiagenda

Informationen: www.franziskanerkirche.ch

### Pfarreiversammlung

MI, 11. Mai, 18.30, Pfarreizentrum  
«Barfüesser»

Wir laden Sie ein, mit uns auf den Geburtstag des Hauses anzustossen: 40 Jahre Pfarreizentrum «Barfüesser». Ferdi Steiner erzählt uns Spannendes über die Geschichte des «Barfüessers». Wir freuen uns, Sie an der Pfarreiversammlung zu begrüßen.

### Firmung in St. Paul

SA, 14. Mai, 17.30, Pauluskirche  
Firmgottesdienst mit Eucharistiefeier für die Firmant\*innen der Pfarreien St. Maria und St. Paul  
Firmspender: Abt Christian Meyer, Kloster Engelberg  
Gestaltung: Firmant\*innen, Claudia Corbino, Silvia Müller, Rafal Lupa  
Musik: Firmant\*innen unter der Leitung von Matthias Inauen, Orgel  
Anschließend Apéro.

### Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 17. Mai, 11.45, Pfarreizentrum  
«Barfüesser»  
Anmeldung bis FR, 13. Mai, 10.00  
per Telefon 041 229 96 97 oder E-Mail an: barfueesser@kathluzern.ch

KAB

### Lottospielen

MI, 18. Mai, 14.00, Pfarreizentrum  
«Barfüesser», Winkelriedstrasse 5  
Die KAB St. Maria lädt ihre Mitglieder und alle Interessierten zum Lottospielen ein. Der Vorstand freut sich über einen regen Besuch.

### Bons für Menschen in Not

Im Pfarreisekretariat können Sie Bons für die «Gassechuchi» à 5 Franken und für die Notschlafstelle à 10 Franken beziehen.



## Gottesdienste

### Freitag, 6. Mai

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa, Pfarrer  
18.45 mass-4-young, Eucharistiefeier für junge Menschen; Veranstalter: Studierendenseelsorge

### Samstag, 7. Mai

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer; Predigt: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger; Musik: «RiseUp-Singers»

### Sonntag, 8. Mai

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer; Predigt: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger  
Kollekte: Schweizerischer Katholischer Frauenbund (SKF)

### Dienstag, 10. Mai

19.00 Maiandacht in der Kirche St. Paul (siehe unten).

### Freitag, 13. Mai

17.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa, Pfarrer

### Samstag, 14. Mai

17.30 Eucharistiefeier und Firmung mit Abt Christian

Die Firmung empfangen acht Jugendliche aus den Pfarreien St. Paul und St. Maria (siehe letztes Pfarreiblatt).

### Sonntag, 15. Mai

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Urs Länzlinger, Diakon  
Kollekte: St.-Josefs-Opfer

### Donnerstag, 19. Mai

19.00 Maiandacht im Pflegeheim Steinhof (siehe unten)

### Maiandachten Pfarrei St. Paul

DI, 10. Mai, 19.00, Kirche St. Paul  
Gestaltung: Pfarrer Rafal Lupa  
Musik: Mathias Inauen, Orgel

DO, 19. Mai, 19.00, Kapelle Steinhof

Gestaltung: Rafal Lupa, Pfarrer  
Musik: Mathias Inauen, Orgel

### Unsere Verstorbenen

Zu Gott heimgekehrt sind:

Franz Bühlmann (1935)  
Gertrud Zeier-Hänggi (1924)  
Wally Graf-Wyss (1936)  
Jeanne Waser-Bongard (1926)  
Johannes Probst (1929)  
Marcel Ineichen-Wyrtsch (1969)  
Rosmarie Amstutz-Uebelhart (1943)

## Kennen Sie Ihre Nachbarn?

Am 20. Mai ist der Tag der Nachbarschaft. Die Quartierarbeit der Pfarrei St. Paul und Vicino Neustadt haben sich dafür etwas ganz Besonderes einfallen lassen.



Tag der Nachbarschaft 2021: Begegnungen im Pfarrhausgarten. Foto: zvg

Gerade die Coronakrise hat vielen gezeigt, welch hohen Stellenwert eine gute Nachbarschaft hat. Gute Nachbar\*innen können sich gegenseitig im Alltag unterstützen und dadurch die Wohn- und Lebensqualität und das Miteinander verbessern. Eine gute nachbarschaftliche Beziehung ist keine Selbstverständlichkeit, sie verdient es, gepflegt und gefeiert zu werden. Eine gute Möglichkeit dafür bietet der Tag der Nachbarschaft, der international begangen wird. Bewohner\*innen eines Quartiers oder Organisationen sind aufgerufen, einfache Begegnungsmöglichkeiten in kleinem Rahmen zu organisieren. Das Ziel dieses Tages, die nachbarschaftlichen Kontakte zu pflegen, zu feiern und vielleicht neue Nachbarinnen und Nachbarn kennenzulernen.

### Sich besser kennenlernen

Der Quartierarbeit der Pfarrei St. Paul und Vicino Neustadt ist es ebenfalls ein Anliegen, am Tag der Nachbarschaft Begegnungen oder ein Kennenlernen der Menschen aus dem Quartier zu ermöglichen. Am Freitag, 20. Mai, werden wir von 16.00 bis 19.00 Uhr mit einem roten Mobil im Quartier

unterwegs sein. Im Rahmen von kurzen moderierten Zweierbegegnungen geben wir Ihnen die Chance, dass Sie andere Personen aus dem Quartier und auch uns besser kennenlernen. Gerne wollen wir von Ihnen erfahren, was für Sie Nachbarschaft bedeutet, wie Sie diese erleben und wie und wo Sie diese mit anderen Menschen pflegen.

### Begegnungen im Quartier

Gemäss dem Motto «Gute Nachbarn sind ein echter Schatz» (Verfasser unbekannt) freuen wir uns auf Sie und viele schöne Begegnungen mit Ihnen und unseren Nachbar\*innen aus dem Quartier.

Stephan Kurpanik,  
Quartierarbeit St. Paul und  
Désirée Zemp, Vicino Neustadt

### Tag der Nachbarschaft

Herzlich willkommen zu einer Begegnung mit Ihrer/Ihrem Nachbar\*in.  
FR, 20. Mai, 16.00–19.00, an drei Orten im Quartier Obergrund und Hirschmatt-Neustadt; 16.00: Start im Bleichergärtli, von dort gehts weiter zum Helvetia Platz, Eintreffen ca. 17.00; Den Abschluss unserer Quartiertour bildet das Freigleis Höhe Neubad, wo wir ab ca. 18.00 gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

## Pfarreiagenda

### Mittagstisch – Take-away

FR, 6./13. Mai, 11.45–12.30, Paulusheim

### Philo im Garten

Der Garten ist seit der Antike ein Ort, der sich auch zum (philosophischen) Gespräch eignet. Mit «Philo im Paul» lassen wir diese alte Tradition wieder aufleben. Eingeladen sind alle. Es sind keine philosophischen Kenntnisse vorausgesetzt. Leitung: Giuseppe Corbino  
MI, 11. und 25. Mai, 19.00–20.30, Pfarrhausgarten, Moosmattstr. 13 (bei jeder Witterung), keine Anmeldung erforderlich

### StrickBAR

Ein Angebot der Pfarrei St. Paul mit Vicino  
MO, 16. Mai, 17.00–19.00, Claridenstr. 6

### GA-Reise: Abteikirche Payerne

Fahrt mit dem Zug nach Payerne im Kanton Waadt. Besuch der Abbatiale. Sie gehört zu den grössten Meisterwerken romanischer Bauwerke in der Schweiz. Eintritt Senioren: 12 Franken. Kostenloser Eintritt mit Raiffeisen-Karte, Schweizer Museumspass, ICOM und VMS. Verpflegung frei im Städtchen  
DI, 17. Mai, Treffpunkt 7.45 beim Gleis 8, Abfahrt 8.00, Rückkehr in Luzern 18.01; Anmeldung bis Freitag, 13. Mai, Tel. 041 311 16 12 (abends, 18.00 bis 20.00)

### Plausch-Tanz

DO, 19. Mai, 15.00–17.00, Paulusheim

Paulus-Spatzen

### Sommerkonzert «It's my life!»

Der Kinderchor singt neue Lieder der Horwer Musikerin Mirjam Bühlmann, welche diese auch mit der Violine begleitet. Poetische Texte und schöne Melodien verzaubern die Zuhörenden. Der Jugendchor begeistert mit aktuellen Liedern wie «Count on me» oder «Dieser Weg». Das Konzert steht unter dem Motto «It's my life» – es ist mein Leben. Mitwirkende: Paulus-Spatzen Luzern; Mirjam Bühlmann, Klavier; Toni Rosenberger, Leitung  
SO, 22. Mai, 17.00, Paulusheim

## Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern, www.kathluzern.ch/st-paul

## Gottesdienste

### Samstag, 7. Mai

15.30 Eucharistiefeier, Staffelhof  
Predigt: Walter Ludin  
Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier

### Sonntag, 8. Mai, Muttertag

10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
Predigt: Walter Ludin  
Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel  
10.00 KinderKirche

Treffpunkt 09.45 vor dem Pfarreihaus

### Mittwoch, 11. Mai

9.00 Frauengottesdienst der FG, Pfarrkirche  
anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Philipp Neri

### Samstag, 14. Mai

15.30 Eucharistiefeier, Staffelhof  
Predigt: Franz Scherer  
Musik: Hu Jung, Klavier

### Sonntag, 15. Mai

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche  
Predigt: Rita Inderbitzin  
Musik: Hu Jung, Orgel

### Mittwoch, 18. Mai

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

### Herzlichen Dank für Ihre Gaben

15.4. Christen im Hl. Land 740.00  
17.4. Pfarreiprojekt Comundo 896.85

### Anmeldung Maiwallfahrt

Bitte denken Sie daran, dass der Anmeldeschluss für die Maiwallfahrt vom 22. Mai bereits am Dienstag, 10. Mai ist. Es hat noch freie Plätze. Anmeldung im Pfarreisekretariat unter 041 229 97 00 oder per Mail an [st.philippneri@kathluzern.ch](mailto:st.philippneri@kathluzern.ch).

## Kontakt



Pfarrei St. Philipp Neri  
Obermättlistrasse 1  
6015 Luzern Reussbühl  
Tel. 041 229 97 00  
E-Mail: [st.philippneri@kathluzern.ch](mailto:st.philippneri@kathluzern.ch)  
[www.pfarrei-reussbuehl.ch](http://www.pfarrei-reussbuehl.ch)  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO–FR, 8.00–11.30; DO, 13.30–17.00

## Gwunder in der Chinderchile

Die Fragen von Kindern sind unverblümt ehrlich und überraschen die Erwachsenen oft. Auch in den Antworten der Kinder stecken tiefgründige Überlegungen.



Chinderchile in der Pfarrei St. Philipp Neri.

Kinder stellen ganz unvoreingenommene Fragen zu Gott und der Kirche und bringen uns Erwachsene schon mal in Verlegenheit. Oder haben Sie eine Antwort auf Fragen wie: «Wie lange dauert es denn von der Krankensalbung, bis man wieder gesund ist?» oder «Warum macht Gott Spitzbuben und Diebe?»

### Jesus lebt, oder doch nicht

Manchmal geben aber die anderen Kinder klare und eindeutige Antworten. Als wir einmal über die Plattengräber bei der Kirche gingen, erzählte ein Junge, er habe sieben Leben. Sein Kollege schaute ihn verwundert an, führte seine Hand zum Herz und sagte sehr deutlich: «Ein Herz, ein Leben!» Vor der Pietà in unserer Kirche versammelte sich eine Gruppe Kinder, und eines fragte: «Ist Jesus noch am Leben oder schon tot?» Die Gegenfrage eines Kollegen kam prompt: «Hast du Jesus schon einmal lebendig gesehen?»

### Chinderchile

In der Chinderchile stellen Kinder Fragen und können «Freude an der Kirche gewinnen». Das Team mit Josefa Licini, Sabrina Amendola und

Brigitte Eicher vermittelt den Kindern ein altersgerechtes, freundliches Gottesbild. Die Kinder lernen spielerisch durch Darstellungen und Bewegung liturgische Formen kennen. Gemeinsam singen, beten und hören sie Geschichten aus der Bibel.

### Teil der Gemeinschaft

Die Chinderchile trifft sich an vorgesehenen Daten jeweils am Sonntag vor dem Pfarreihaus und kommt zum Abschluss in den Gemeindegottesdienst als Teil unserer Gemeinschaft. Die nächste Chinderchile ist am 8. Mai. Was wird wohl das Thema sein? Muttertag? Vielleicht treffen Sie an diesem Muttertag mit ihren Grosskindern oder Urgrosskindern zusammen und können sich schon mal vorbereiten auf die Frage: «Wenn ich tot bin, bin ich dann im Himmel? Das ist doch nur meine Seele? Davon habe ich doch nichts?» (Junge, 4 Jahre).

Pfarreiteam

### Chinderchile

Die nächsten Termine: 8. Mai und 12. Juni  
Sonntag: 10.00–11.00 (während des Gottesdienstes)  
Treffpunkt: 9.45 vor dem Pfarreihaus Reussbühl

## Treffpunkte

### Mittagstisch

FR, 6. Mai, 12.00, Restaurant Philipp Neri  
Geniessen Sie ein feines Essen und tauschen Sie sich mit anderen aus.

### Frauengemeinschaft Reussbühl

### Wanderung von Reiden nach Zofingen mit Bräteln

DI, 10. Mai, Besammlung: 8.45, Bushaltestelle Staffeln, Reussbühl

Abfahrt des Zuges um 9.11, Richtung Reiden: Unsere leichte, etwa 2-stündige Wanderung im Wiggertal führt uns von Reiden nach Zofingen über Wiesen und einen Waldrand entlang. Unterwegs grillieren wir an einer Brätelstelle.

Kosten mit dem Halbtaxabo:

20.80 Franken.

Wir bitten um Anmeldung bis Sonntag, 8. Mai. Bei schlechtem Wetter ist der Treffpunkt um 13.30 bei der Kantonschule Reussbühl.

Auskunft: Edith Weder: 041 250 85 89 / Rosmarie Hürlimann: 041 260 30 83

### Versöhnungsweg 4. Klasse

MI, 18. Mai und FR, 20. Mai. Dankesfeier: SA, 21. Mai, 17.00, Pfarrkirche

Mit einer Begleitperson, welche die Kinder selber auswählen, werden die Schüler\*innen der 4. Klasse den Versöhnungsweg besuchen. Sie werden an verschiedenen Stationen über das eigene Leben und die Lebensgestaltung nachdenken. Den Abschluss des Versöhnungsweges bildet die Dankesfeier am Samstag um 17.00 in der Kirche.

### Eltern-Kind-Singen

MI, 18. Mai, 9.40–10.30, Dachraum «Roma» im Pfarreihaus

Für Eltern (Erwachsene) mit ihren Kindern von 3 Monaten bis zum Kindergarten. Auskunft: Andrea Strohbach, 076 449 47 41 oder [saxofonista@gmx.ch](mailto:saxofonista@gmx.ch)

### Elternberatung

#### Persönliche Beratung (Anmeldung)

MO, 16. Mai, 13.30–17.00, Haus der Informatik, Ruopigenplatz 1

Beraterin: Regula Huber

#### Telefonische Beratung

MO–FR, 8.00–12.00, 13.00–16.00

041 208 73 33, [mvb@stadt Luzern.ch](mailto:mvb@stadt Luzern.ch)



## Gottesdienste

### An Sonntagen

Englischsprachige Eucharistie:  
Am Vorabend: Samstag, 17.30

### Werktags

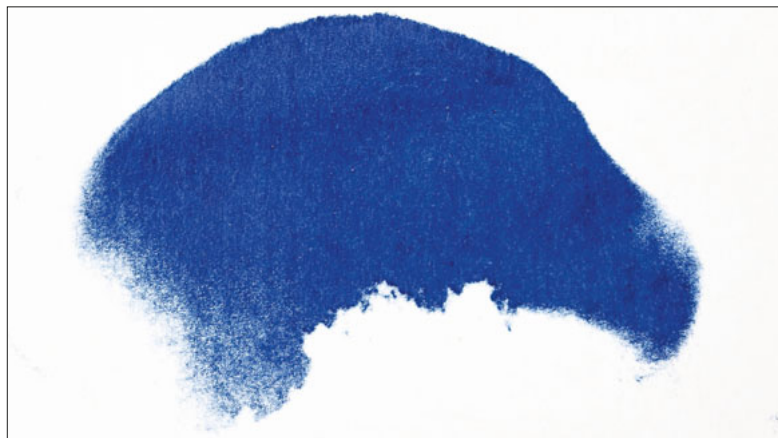
zwölfnachwölf. Impuls mit Musik:  
Montag bis Samstag, 12.12–12.30  
Eucharistiefeier:  
MO, Di, SA, 9.30, vorher 8.50 Rosenkranz; DO, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit  
Taizé-Singen am Feierabend:  
Mittwoch, 17.00–17.45  
Kreuzweg der Legio Mariens:  
Freitag, 13. Mai, 17.00  
Gebetsnacht:  
Samstag, 14. Mai, 20.00–4.45

### Handauflegen und Gespräch

Entspannen und zur Ruhe kommen; sich aufgehoben fühlen; sich öffnen für das göttliche Geheimnis: Diese Erfahrungen bietet eine erfahrene, ökumenische Gruppe von Freiwilligen an.  
Samstag, 14. Mai, 12.45

## Kunst – Sakral? Profan?

Kunst gehört seit jeher zu Kirchenräumen. Was passt dort, was nicht? Was heisst «sakral» und «profan»?



Hans Thomann, Glockenschlag der Kirche St. Peter (Titelbild zur Publikation «Profan» der Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche). Foto: zvg

In der Vernissage zum «Jahrbuch Kunst und Kirche 2019–2021» der Lukasgesellschaft mit dem Titel «Profan» diskutieren Pfarrer Marcel Köppli und Theologe Andreas Rosar

über angemessene theologische Kriterien für Kunstprojekte in Kirchen.

Dienstag, 17. Mai, 18.00, Peterskapelle;  
Anmeldung bis 11. Mai erforderlich an:  
sekretariat@lukasgesellschaft.ch

### Mein Gott, mein Gott – Warum?

Einige Jazzmusiker und ein Schauspieler gestalten ein Psalmen-Rezital. Sie tasten sich schlicht und ergreifend mit viel Herzblut an dieses wohl älteste bis heute im Alltag gebrauchte Gespräch mit Gott heran.

Es entsteht ein sinnlich gewagter Dialog mit dem Schöpfer von Himmel und Erde, dem Unnennbaren, dem grossen Liebhaber, von himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt, von zart bis bitter, in die kleinsten Fasern der Gott-Mensch-Beziehung hinein.

Mitwirkende: Christian Klischat, Schauspieler am Staatstheater Wiesbaden, Nationaltheater Weimar und Hans-Otto-Theater Potsdam; Benedikt Mattmüller, Piano; Emanuel Schnyder, Bass; Heiner Schubert, Trompete; Xandi Bischoff, Vibraphon; Johanna Hasse, Regie  
Montag, 9. Mai, 20.00, Peterskapelle;  
Eintritt frei, Kollekte

## Jesuitenkirche

### Herz-Jesu-Freitag, 6. Mai

6.45 Eucharistiefeier, anschliessend Segensandacht

### Sonntag, 8. Mai

Predigt: Präfekt P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ  
Kollekte: St.-Josefs-Opfer  
10.00, 15.00 und 17.00  
Musik: Marianische Orgelmusik;  
Suzanne Z'Graggen, Orgel

### Mittwoch, 11. Mai

12.15–12.45 «MittWortsMusik»  
In te, Domine, speravi  
Werke von Samuel Scheidt, Wilhelm Friedemann Bach, Thierry Escaich, Gunther Martin Göttsche  
Anastasiia Stahl, Roman Stahl,  
Studierende der Orgelklasse Suzanne Z'Graggen  
Andreas Rosar, Texte

### Sonntag, 15. Mai

Predigt: Valerio Ciriello SJ  
Kollekte: «horizonte» Hochschulseelsorge Luzern

### Mittwoch, 18. Mai

12.15–12.45 «MittWortsMusik»  
Erhaben  
Johann Sebastian Bach, «Sie werden

euch in ihren Bann tun», Kantate BWV 44; Ensemble Klangrede auf historisch gebauten Instrumenten  
Gabriela Glaus, Sopran; Elias Winzeler, Tenor; Ursina Patzen, Alt; Andreas Schib, Bass; Julia Palac, Leitung  
Claire Geyer, Texte

Buchpräsentation – Vorschau

### Auf der Spurensuche des Glücks

«P. Andreas Schalbetter ist ein Wortwanderer». Mit seinen Gedichten nimmt er uns mit «auf Wege in die Berge oder ans Meer. Äussere Wege verbinden sich mit inneren Erfahrungen. Diese führen uns auf die weiteste Reise, nämlich zu uns selbst und zu dem Geheimnis, in dem wir abgründig daheim sind: zu Gott», so schreibt Andreas Knapp im Vorwort zum neuen Gedichtband des Jesuiten Andreas Schalbetter. Der Autor stellt zusammen mit der Lektorin Irène Fasel seine Gedichte vor.

Sonntag, 22. Mai, 18.15, Sakristei  
Jesuitenkirche



Der Jesuit Andreas Schalbetter stellt am 22. Mai seinen neuen Gedichtband vor.

Buchcover und Foto: zvg



### Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:  
MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00  
Sonntag: 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

### Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ  
Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,  
6005 Luzern, Telefon 041 240 31 33,  
hansruedi.kleiber@kathluzern.ch  
Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,  
13.30–16.30):  
Anita Haas, Telefon 041 240 31 34,  
anita.haas@kathluzern.ch  
Sakristei: Sakristan Markus Hermann,  
Telefon 079 275 43 18  
Internet: www.jesuitenkirche-luzern.ch  
Hochschulseelsorge: Valerio Ciriello SJ;  
P. Dr. Wilfried Dettling SJ  
www.unilu.ch/horizonte

**Jahrzeiten / Gedächtnisse**

**St. Anton**

SA 7. 5. 18.00 Marcellina Daverio-Sautier und Angehörige; Carl Jgnaz Bossart; Walter Minnich, Martha Borsinger-Minnich und Alice Minnich; Joseph und Violette Anderhirsern-Torche und Julia Mazoni.

**St. Johannes**

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

**St. Josef**

SO 22. 5. 10.00 Josy und Karl Blöchli-ger-Sager; Mathilde und Ernst Kneubühler-Troxler und Kinder; Berthy und Paul Lerf-Leimgruber und Bruno Lerf.

**St. Karl**

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

**St. Leodegar im Hof**

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15  
FR 6. 5. Heinrich Wey, Chorherr; SA 7. 5. Alba und Paul Kamber-Rohr; Kasimir Jäggi, Chorherr; Clara Jäggi; Alban Jäggi; Franz Bürkli, Chorherr; MO 9. 5. Josef Düggelin; SA 14. 5. Adelheid Bell; Cécile Bell; Agnes und Albert Glutz-Bell; Margrith und Emil Schubiger-Bell; Caroline Medici; MI 18. 5. Albert und Monika Marfurt-Römer und Tochter Berta Van Berkel-Marfurt und Emil und Annette Heller-Marfurt; DO 19. 5. Berta und Ludwig Haas-Kindlimann und Verwandte.

**Klosterkirche Wesemlin**

Jeweils um 8.00  
FR 6. 5. Erwin und Maria Aschwanden-Gilli und Luzius Aschwanden.

**St. Maria zu Franziskanern**

In der Regel um 9.30  
SA, 7. 5. Erwin und Nelly Koch-Kunz; Emma Staffelbach; Antonia Christen-Vögele; FR, 13. 5. Felix Hangartner-Rogger; SA, 14. 5. Frieda und Anton Kronenberg-Kurmann und Marie Gut-Kurmann.

**St. Michael**

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

**St. Paul**

FR 6. 5. 9.00 Alois Gloggnier; Josef und Julia Böhni-Waldispühl und Söhne Julius und Oskar und Gladys Böhni-Mills; Franz und Karoline Wyrsh-Bannwart und Kinder; SA 7. 5. 17.30 Alfons und Genovefa Schumacher-Summermatter; Anton und Josefine Schriber-Schumacher und Familie und Josef und Josefine Liniger-Meyerhans; Alois Tschopp; Albert und Franziska Wicki-Brunner und Söhne; Wilhelm und Ida Wigert; Rudolf Viktor Zihlmann und Gretel Zihlmann-Schenker und Rolf Peter Zihlmann; DI 10. 5. 9.00 Josef und Marie Seiler-Hofmann; FR 13. 5. 9.00 Pfarrer Carl Ignaz Bossart

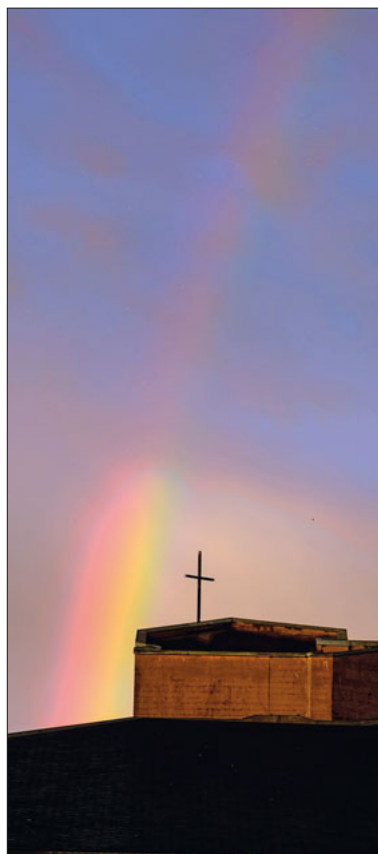
und Franz Josef Bossart-Dolder und Familie; Josef und Helene von Moos-von Schmid und Sohn Max; MI 18. 5. 9.00 Giovanni und Giuseppina Pagani-Salvade und Irma Müller-Pagani und Aldo Pagani-Hirt.

**St. Philipp Neri**

Jeweils um 10.00  
SO 8. 5. Jahrzeiten: Alois und Rosa Eicher-Renggli, Söhne und Töchter und deren Familien; Marilyn Koller-Bühlmann. SO 15. 5. Jahresgedächtnis für Ottilia Meier-Hübscher.

**Peterskapelle**

In der Regel um 9.30  
SA 7. 5. Maria Anna Franziska Pfyffer von Altishofen; Margarita Zur Gilgen; MO 16. 5. Maria Cäcilia Pfyffer von Altishofen; Laurenz Meyer; Margaretha Pfyffer von Altishofen.



Regenbogen über der Kirche St. Michael. Foto: Raimund Erni

**Sonntagslesungen**

**Sonntag, 8. Mai**

Apq 13,14.43b–52; Offb 7,9.14b–17 Joh 10,27–30

**Sonntag, 15. Mai**

Apq 14,21b–27; Offb 21,1–5a Joh 13,31–33a.34–35

**Gottesdienste**

**In den Pfarrkirchen**

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 <sup>1</sup>	MI 9.00 <sup>1</sup>
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 <sup>1</sup>	
St. Karl		10.00 <sup>1</sup>	
St. Leodegar	17.15 <sup>2</sup>	8.15 <sup>3</sup> 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00 <sup>5</sup>	9.00 11.00	9.30
St. Michael		10.00 <sup>1</sup>	DI 18.00 <sup>1</sup>
St. Paul	17.30	10.00	DI, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 <sup>4</sup>
St. Theodul, Littau	17.00	10.00	MI 9.15

<sup>1</sup> Bitte Pfarreiseite beachten; <sup>2</sup> Beichtthören: 16.15–17.00; <sup>3</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; <sup>4</sup> Mittwochsgebet; <sup>5</sup> Übertragung auf www.franziskanerkirche-live.ch

**In anderen Kirchen und Kapellen**

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00 <sup>6</sup>		
Eichhof-Kapelle	15.30 <sup>6</sup>		
Elisabethenheim	16.30 <sup>5</sup>		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Haus Maria Rita			erster MI im Monat 8.00 letzter FR im Monat 16.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum)	3. Stock, Liftfreie C)
Kloster Wesemlin	16.30 <sup>1/6</sup>	10.00	MO–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 18.00 <sup>2</sup> ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			MO, DI, SA 9.30, DO 18.45
Rosenberg (BZ)			FR 16.00 <sup>5</sup>
Sentikirche <sup>3</sup>	14.30 <sup>4</sup>	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)			
Reussbühl	15.30 <sup>6</sup>		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		9.30 <sup>6</sup>	DI, FR 9.30 <sup>6</sup>
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 <sup>5</sup>

<sup>1</sup> Im BZ Wesemlin; <sup>2</sup> Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester); <sup>3</sup> Im tridentinischen Ritus; <sup>4</sup> An jedem 1. Samstag im Monat; <sup>5</sup> Derzeit sind keine externen Gottesdienstbesucher\*innen zugelassen; <sup>6</sup> Maskenpflicht oder -empfehlung

**In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)**

Albanisch	St. Michael, DI–FR, 9.00; SA, 10.00, 1. FR im Monat, 18.30
Englisch	Peterskapelle, SA, 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 18.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00
Tschechisch	St. Karl, Unterkirche, 4. SO im Monat, 10.00



**Zeichen der Zeit**

**Gedenkwallfahrt in Mariastein**



**Blick auf das Kloster Mariastein.**

Foto: zvg

1971 hat das Solothurner Stimmvolk den Volksentscheid von 1874 korrigiert, mit dem damals das Kloster aufgehoben und der Konvent vertrieben wurden. Aus diesem Grund wurde für 2021 das Gedenkjahr «50 Jahre nach der staatlichen Wiederherstellung des Klosters Mariastein» ausgerufen. Vorgesehen war auch eine grosse, interregionale, trinationale Gedenkwallfahrt, die wegen der Pandemie verschoben wurde. Sie findet nun am 14. Mai statt.

SA, 14. Mai, Treffpunkt: 9.35 Klosterhotel Kreuz, Mariastein, Infos zum Gedenkjahr und Anmeldung zur Wallfahrt:

[www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch), 078 714 76 51

**Filmtipp «Bruder Klaus»**



**Standbild aus Erwin Beelers Film «Bruder Klaus».** Foto: zvg

Das Kino Boubaki zeigt in der Sonntagsmatinée Erwin Beelers Film «Bruder Klaus» aus dem Jahr 1991, der dank der Unterstützung von Memoriav digitalisiert wurde. Der Dokumentarfilm unternimmt eine Annäherung an den heiligen Niklaus von Flüe auf verschiedenen Ebenen. Aus den Zeugnissen und den Zitaten aus seinen überlieferten mystischen Texten ergibt sich das Porträt einer vielschichtigen Persönlichkeit von historischer Relevanz, die sich vom Bauern und Politiker zum tieferreligiösen Mystiker entwickelte. Gespräch: Charles Martig (Direktor katholisches Medienzentrum), Cécile Vilas (Direktorin Memoriav), Erwin Beeler  
SO, 15. Mai, 11.00, Kino Boubaki 2, Löwenplatz 11, Infos und Reservationen: 041 419 99 99, [www.kinoluzern.ch](http://www.kinoluzern.ch)

**Herausgepickt**

**Marktplatz 60plus**

Sich engagieren, sich einbringen, mitreden – das sind Anliegen vieler älterer Menschen in unserer Gesellschaft. Dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus wieder statt. Über 30 Institutionen – darunter auch die Katholische Kirche Stadt Luzern – zeigen an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Senior\*innen gefragt ist. «Aufhören» ist diesmal das Thema, aber auch «Unerhört!» und «Dazugehören». Plötzlich gehört man nicht mehr dazu. Steht nicht mehr im Berufsleben, das Bedienen von Computer und Handy fällt schwerer, auch einem Gespräch zu folgen, weil das Gehör nachlässt. Was, wenn man sich weigert, allem und jedem zuzuhören? Was, wenn man sich weigert aufzuhören? Und ist es ungehörig, wenn Grossmütter für ihre Sache auf die Strasse gehen?



**Viele interessierte Senior\*innen am Marktplatz 60plus 2019.** Foto: zvg

Der Marktplatz 60plus 2022 ist der Ort, wo solche Fragen diskutiert werden: Wir sprechen mit Menschen, die nicht daran denken aufzuhören, die sich Gehör verschaffen und die hinterfragen,

warum Tickets nur noch online gebucht werden können.

SA, 14. Mai, 9.30–16.30, Kornschütte Luzern, Programm: [www.luzern60plus.ch](http://www.luzern60plus.ch)

**Leben heisst lernen**

**Verhältnis von Mensch und Tier**

Im Rahmen des Forums Ökumene hält Peter G. Kirchschräger, Professor für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE, einen Vortrag zum Thema «Das Verhältnis zwischen Menschen und Tieren aus ethischer Perspektive». Im Anschluss findet eine Diskussion statt.

DI, 10. Mai, 18.15–20.00, Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Hörsaal 9

**Frauenpalaver**

Das vom Bereich Migration-Integration der Katholischen Kirche Stadt Luzern organisierte Frauenpalaver ist eine transkulturelle Abendveranstaltung von und für Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern zu frauen- und gesellschaftsspezifischen Themen. Das Angebot fördert Austausch, gegenseitigen Respekt, Anerkennung und baut Vorurteile ab. 2022 stehen die Palaver unter dem Motto «Frau und Arbeit». Gastgeberin des Frauenpalavers im Mai ist die aus Mazedonien stammende Lucy-Journalistin Maya Taneva. Sie berichtet von ihrem Engagement auf der interkulturellen Frauen-Onlineplattform «Lucify» ([www.lucify.ch](http://www.lucify.ch)).

DO, 19. Mai, 19.00–21.00, Sentitreff, Baselstrasse 21, inklusive Apéro

**Dies und das**

**Meditatives Tanzen**

Im Meditativen Tanz-Kreis halten die Teilnehmenden unter der Leitung von Béatrice Battaglia in ihrem Alltag inne und verbinden sich neu mit ihrer Herzmittle. Sie lassen sich von der Geschichte des Kleinen Prinzen bewegen und spüren auch dem eigenen Leben nach. Mit dem Kleinen Prinzen umsorgen sie eine einzigartige Rose. Sie begleiten ihn auf seinem Weg durch die Wüste und suchen mit ihm Menschen, die zu Freund\*innen werden.

SA, 14. Mai, 14.00–17.00, Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, Anmeldung bis MI, 11. Mai: 044 790 14 81, [battaglia.info@gmail.com](mailto:battaglia.info@gmail.com)

**«Sure on this shining night»**

Seit jeher inspiriert die Nacht zur künstlerischen Auseinandersetzung. Das neue Konzertprojekt des Kammerchors Luzern stellt zwei Musikkulturen gegenüber: Brahms und Schumann treffen auf Barber und Copland, der alte Kontinent auf die neue Welt. Mitwirkende: Kammerchor Luzern; Alban Müller, Dirigent; Marc Hunziker, Klavier

SA, 14. Mai, 19.30, Konzert im Marianischen Saal; SO, 15. Mai, 17.00, Konzert im Marianischen Saal, Vorverkauf: <http://kammerchorluzern.yourticket.ch>

**Kurzhinweise**

**75 Jahre Heiligsprechung Br. Klaus**

Programm: 18.00 Vesper mit Ordinarium von Bruder Klaus, 18.30 Eucharistiefeier mit Agnell Rickenmann, Regens Priesterseminar St. Beat, 19.15 Impulsvortrag von Professor Albert Gasser (Sarnen): «Bruder Klaus – Heiliger mit Bodenhaftung und zuhörender Berater»

MI, 11. Mai, 18.00, Hofkirche

**Friedensgebet in der Lukaskirche**

Der Krieg in der Ukraine macht betroffen. Die Reformierte Kirche der Stadt Luzern lädt zu einem Friedensgebet ein.

MO–SA, 18.00, Lukaskirche

**Sozialberatung**

Erschöpfung im Alltag, knappes Budget? Die Sozialberatung der Katholischen Kirche Stadt Luzern unterstützt Sie. Katholische Kirche Stadt Luzern, Sozialberatung, Weggismattstrasse 9, [www.kathluzern.ch/sozialberatung](http://www.kathluzern.ch/sozialberatung), 041 229 90 90, MO–FR, 9.00–12.00, 14.00–17.00 (Besprechungstermin nach telefonischer Vereinbarung)

**Offene Stellen**

Die aktuellen Stellenangebote und Anstellungsbedingungen der Katholischen Kirche Stadt Luzern: [www.kathluzern.ch/stellen](http://www.kathluzern.ch/stellen)

## Was mich bewegt

### Glaubensfreuden

Mich bewegt die Situation eines zweieinhalbjährigen Kindes, das mit seinen Eltern und seiner Schwester seit der Geburt in einem Flüchtlingszentrum festsetzt. Höhepunkt der Woche sind zwei Stunden Kita. Da kann es mit anderen Kindern spielen. Wenn ich seine Familie besuche, erlebe ich Menschen, an denen der Ausschluss aus der Gesellschaft und die Ungewissheit bezüglich des Ausgangs ihres Asylverfahrens – vorsichtig ausgedrückt – emotional und körperlich nagt. Und gleichwohl strahlen sie mit einem Gottvertrauen eine Glaubensfreude aus, die mich zutiefst berührt. Es liegt mir fern, mich in die Asylpolitik der Schweiz einzumischen – da ich selber nicht Schweizer bin, steht mir das auch nicht zu. Nichtsdestoweniger kann ich nicht umhin, festzustellen, dass etwas gewaltig schief läuft, wenn Menschen jahrelang zu weitgehender Tatenlosigkeit, Kontaktlosigkeit und Perspektivlosigkeit verurteilt sind. Insbesondere wenn dies Kinder und Jugendliche betrifft – in Lebensabschnitten, die für ihre Entwicklung entscheidend sind –, bestürzt mich das sehr. Diese erzeugte geistige, emotionale und soziale Armut bewegt mich, und ich will handeln. Allein, mir sind die Hände gebunden. Ich kann letztlich nicht viel machen. Umso mehr freue ich mich auf die Taufe dieses kleinen Mädchens – eine Feier, in der wir nicht viel machen, Gott aber unglaublich viel bewirkt.

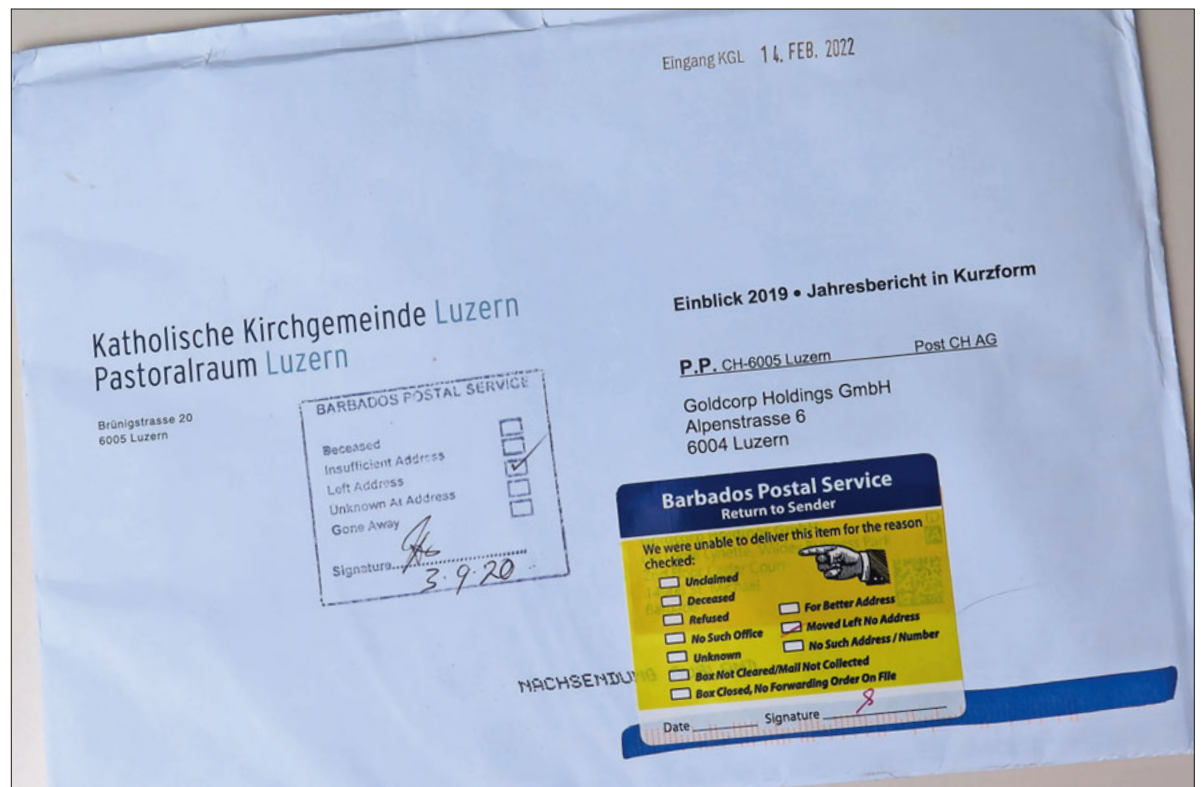
Mathias Mütel

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan; erscheint vierzehntäglich  
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;  
Katholische Kirchgemeinde Reussbühl, Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern; Auflage: 20 000.  
Redaktion des allgemeinen Teils:  
Daniel Lay, Andrea Moresino, Urban Schwegler.  
Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte an Ihre Pfarrei. Adresse der Redaktion: Brünigstrasse 20, 6005 Luzern; urban.schwegler@kathluzern.ch.  
Redaktionsschluss Nr. 11/2022: 13. Mai

  
Katholische Kirche  
Stadt Luzern

## Blickfang



Dieser Brief von Luzern nach Luzern machte einen Umweg über Barbados in der Karibik. Foto: Urban Schwegler

# Von kurzen und langen Wegen

us. Jeweils im Frühsommer erhalten die Unternehmen, die in der Stadt Luzern Kirchensteuern entrichten, den «Einblick», den Jahresbericht der Katholischen Kirche Stadt Luzern in Kurzform. Die Broschüre zeigt auf, was die Kirchensteuern hier bei uns bewirken. Kürzlich traf bei der Kirchgemeinde ein ungeöffneter Umschlag mit einem vor fast zwei Jahren verschickten «Einblick» ein, der den Weg zum Adressaten offenbar nicht gefunden hat. Die Reise des Briefs führte über den karibischen Inselstaat Barbados, also einmal (fast) um die ganze Welt. Es stellte sich heraus, dass das Unternehmen die Adresse gewechselt hatte, zwar nicht von Luzern in die Karibik, sondern nur von der Alpenstrasse an die Pilatusstrasse. So werden aus scheinbar kurzen plötzlich lange Wege!

## Tipps

### Fernsehen

**Entdeckungen im Bibelgarten**  
Über 100 Pflanzen im Bibelgarten Gosau lassen die biblische Welt mit allen Sinnen erfahren. Sie veranschaulichen Gottes Botschaft, wie sie in der Bibel niedergeschrieben ist, und laden zum besinnlichen Verweilen ein.  
Sonntag, 8. Mai, 10.50, SRF 1

### Radio

#### Armeseelsorge im Wandel

Im April 2022 werden die ersten jüdischen und muslimischen Seelsorger der Schweizer Armee ausgebildet. Bisher waren alle christlich. Was erhoffen sich

die neuen Seelsorger? Was müssen sie mitbringen? Und welche Werte will die Armeseelsorge künftig vermitteln?  
Wir besuchen den Ausbildungslehrgang.  
Sonntag, 15. Mai, 9.00, Radio SRF 2

### Buch

#### mächtig stolz

Nicht länger warten, bis die Kirchen sich verändern, nicht nur dafür kämpfen, dass feministische Forderungen nach Geschlechtergerechtigkeit in Theologie und Kirche ernst genommen und umgesetzt werden, sondern selber etwas entwickeln und eigene Räume schaffen:  
Wie und in welcher Vielfalt dies geschah, davon berichten gut 70 Akteurinnen von damals und heute aus ihrer Sicht, unterlegt mit Daten und Fakten, und geben

so einen Überblick über die Anfänge und Entwicklungen der Feministischen Theologie und der ökumenischen Frauen-Kirche-Bewegung in der Schweiz.  
*mächtig stolz. 40 Jahre Feministische Theologie und Frauen-Kirche-Bewegung in der Schweiz, herausgegeben von Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet unter Mitarbeit von Monika Hungerbühler, efefverlag 2022, 300 Seiten, 38 Franken; Buchvermischungs-Samstag, 14. Mai, 11.00, «Mailhof»*

## Schlusspunkt

Auge um Auge, und die Welt wird blind sein.

Mahatma Gandhi